

# Aquaworld Jahrbuch 2015



Glückstadt e.V.



Erstes eigenes  
DLRG-Fahrzeug  
in der  
Vereinsgeschichte

Pfingstlager Brahmsee  
Matjeswochen  
Kletterpark  
Funk Scotland Yard

„Drei-Muskel-Tour“  
Tagesausflug  
JET nach  
Ratzeburg

## Inhalt

---

Das Jahr 2015 in Bildern	Seite 4
Vorwort	Seite 5
Mitglieder des Vorstandes und des Jugendvorstandes	Seite 6
Unsere Aktivitäten 2015	Seite 8
Schlittenfahren am Deich	Seite 9
Mitgliederversammlung	Seite 10
Schwimmbaderöffnung	Seite 10
Bastelspaß zu Ostern	Seite 11
Ausflug ins Arriba Erlebnisbad nach Norderstedt	Seite 11
Ein DLRG-Bus für den Verein	Seite 12
Pfingsten am Brahmsee (Landeskindertreffen)	Seite 14
Wachdienst im Fortuna Bad	Seite 15
Glückstädter Matjeswochen	Seite 16
Sommertraining im Freibad	Seite 18
Projekttag an der Grundschule Herzhorn	Seite 19
24-Stunden-Schwimmen	Seite 20
Tierparkwochenende im Wildpark Eekholt	Seite 22
Abzeichentag	Seite 23
Wildnis Cup	Seite 23
Lustiges Turmspringen	Seite 24
JET beim Familientag	Seite 24

# Inhalt

Fahrt in den Kletterpark	Seite 25
Hallenfußball	Seite 25
Schwimmtraining in Itzehoe	Seite 26
Dienstagsschwimmen in Itzehoe	Seite 26
Schlechte Nachrichten für die Erwis	Seite 26
JET am Lohmühlenteich	Seite 27
Drei-Muskel-Tour Ratzeburg	Seite 28
Funk Scotland Yard mit der DLRG Altona e.V.	Seite 30
Ehrenmedaille der Stadt Glückstadt	Seite 33
Wir backen Crêpes	Seite 34
Wir basteln einen Zaunlatten-Weihnachtsmann	Seite 34
Impressum	Seite 35



# Das Jahr 2015 in Bildern



DLRG Glückstadt e.V.



**Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der DLRG Glückstadt!**

Was soll ich sagen, das zurückliegende Jahr war wieder ein sehr erfolgreiches für unseren Verein. Viele positive Ereignisse liegen hinter uns, unzählige Aktivitäten wurden für unsere Mitglieder durchgeführt. Mit diesem Jahrbuch möchten wir Euch gerne einen Rückblick über das Jahr 2015 verschaffen. Viel Spaß beim Lesen!

**Vereinsbus?!?**

Viel schneller als erwartet kauften wir uns im Jahr 2015 einen Bus. Der Volkswagen T4 ist zwar nicht mit vielen besonderen „Extras“ wie elektrischen Fensterhebern, Klimaanlage, Zentralverriegelung und Tempomat ausgestattet, befindet sich aber ansonsten in einem einwandfreien technischen Zustand. Und noch viel wichtiger... es ist unser Fahrzeug... ein vereinseigener DLRG-Bus!

**Ein besonderer Dank gilt unseren Spendern und Hauptsponsoren:**

- Stadtwerke Glückstadt GmbH
- Karlau GmbH
- Raimer Hauschildt
- Glückstadt Port GmbH & Co. KG
- Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg

**Kleiner Umbruch?**

Die DLRG Glückstadt e.V. galt lange als Spiel- und Bastelverein. Die Sommersaison im Fortuna Bad zwischen Mai und September war kurz, den Rest des Jahres folgten dann Bastelabende, Jugendtreffs und Freizeiten. Dies änderte sich, und zwar nicht langsam, sondern massiv und schnell. Wir wurden „technischer“, investierten in Material wie Rettungsgeräte und Einsatzkleidung, und wir legten mehr Wert auf eine noch anspruchsvollere Ausbildung. Die Kinder und Jugendlichen haben heutzutage weniger Zeit für "normale" Bepassung. Der Schulunterricht dauert meist länger, und in den Schulen gibt es viele Ganztagsangebote für die Jugendlichen und Kinder. Wir mussten diesen Weg mitgehen, uns daran anpassen und Aktionen bieten, die für diese Altersklasse interessant sind. Die Gründung des Jugend-Einsatz-Teams war ein richtiger Schritt in diese Richtung. Und ich glaube, es wird in Zukunft noch weitere Veränderungen geben, denen wir uns stellen müssen, wenn wir die Jugend im Verein erhalten möchten.

**Ehrenamtliche Tätigkeit ein Zeitfresser?**

Ich denke nicht! In unserem Verein können sich alle Menschen so einbringen, wie sie es möchten. Es gibt keinerlei Vorgaben, keine 40 Stunden Woche. Jeder macht das, was an Zeit möglich ist. Zeitfresser DLRG? Nein, vielmehr ein Hobby, das uns alle weiter nach vorn bringt... lernen, in der Gemeinschaft groß zu werden, gemeinsam Spaß haben, aber auch Konflikte austragen. Viele neue Dinge erlernen, gemeinsam anpacken, neue Freundschaften knüpfen, alte Freunde mitbringen, sich regelmäßig treffen. Dies und noch viel mehr erleben wir in unserer ehrenamtlichen Arbeit. Diese Dinge nehmen wir mit in unser "normales" Leben. Es ist also kein Zeitfresser, sondern ein wunderbarer Ausgleich zu den ansonsten eher stressigen Tagen, sei es in der Schule, im Studium oder auch im Berufsleben. Jeder, der sich bei uns einbringen möchte, egal ob mit einer Stunde im Jahr oder mit mehreren Stunden im Monat, ist bei uns herzlich willkommen, dieses Gefühl kennen zu lernen.

**Drei Jahre!**

Ja, seit der Mitgliederversammlung 2013 sind drei Jahre vergangen! Natürlich gab es in jedem Jahr eine, aber die aus 2013 ist diejenige, die uns als Vorstand gebildet hat. Diese drei Jahre gehen nun zu Ende. Im Frühjahr 2016 sind wieder Neuwahlen. Im bisherigen Vorstand haben wir natürlich schon oft darüber gesprochen... die eine oder andere Veränderung wird es mit Sicherheit geben. Wir freuen uns jedenfalls auf eine kurzweilige und gut besuchte Mitgliederversammlung 2016.

**Danke!**

Danke an alle aktiven Helfer und natürlich an unsere Sponsoren und finanziellen Unterstützer. Danke auch an alle, die sich für unseren Verein einsetzen. Danke euch Mitgliedern! Das Jahr 2015 war super, und ihr alle habt dazu beigetragen! Ich hoffe, dass wir auch im Jahr 2016 weiterhin mit eurer tatkräftigen Unterstützung und Hilfe rechnen können. Danke!

Henryk Hoppe  
-Vorsitzender-





**Vorsitzender**

**Henryk Hoppe**

- Repräsentation des Vereins nach außen
- Koordination der Informationen und Arbeitsergebnisse der Vorstandsmitglieder
- Vertretung der Interessen des Vereins
- Regelung von Versicherungsangelegenheiten



**Stellv. Vorsitzender**

**Frank Endemann**

- Vertretung des Vorsitzenden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinseigene Webseite



**Schatzmeister**

**Nico Romberg**

- Erstellung des Haushaltsplans
- Abwicklung des Geldverkehrs
- Buchführung
- Abrechnungen
- Verwaltung des Vereinsvermögens



**Stellv. Schatzmeisterin**

**Nicole Rollett**

- Vertretung des Schatzmeisters
- Mitgliederverwaltung
- Mitgliederstatistik
- Beitragsabrechnung
- Aqua-Fitness
- Erwis



**Jugendvorsitzende**

**Heike Hoppe**

- Repräsentation der DLRG-Jugend nach außen
- Kontaktpflege zur DLRG-Jugend auf Landes- und Kreisebene
- Vertretung der DLRG-Jugend im Vorstand
- Rettungswettkämpfe und Meisterschaften im Rettungsschwimmen
- Kinder- und Jugendfreizeiten





**Stellv. Jugendvorsitzenden**

**Spiridoula Taklakoglou (Spiri)**

- Unterstützung der Jugendvorsitzenden bei ihren Aufgaben



**Marco Schacht (Paco)**



**Technischer Leiter Ausbildung (komm.)**

**Henryk Hoppe**

- Rettungsschwimmbildung
- Schnorcheltauchausbildung
- Abzeichenabnahme (DRSA Bronze - Gold, Schnorcheltauchabzeichen)
- Erste-Hilfe Ausbildung



**Stellv. Technische Leiterin Ausbildung**

**Andrea Endemann**

- Anfängerschwimmbildung
- Schwimmbildung und Training im Fortuna Bad
- Schwimmbildung und Training im Winter in Itzehoe
- Abzeichenabnahme (Seepferdchen, DJSA Bronze - Gold, Juniorretter)
- Ausbildungs- und Verbrauchsmaterial im Bereich Technik Ausbildung



**Technischer Leiter Einsatz**

**Thomas Lempfert**

- Fachausbildung Wasserrettungsdienst (FA WRD)
- Leiter Jugend-Einsatz-Team (JET)
- Einsatz- und Verbrauchsmaterial im Bereich Technik Einsatz
- Wartung und Pflege der Rettungsgeräte
- Funkwesen



**Stellv. Technischer Leiter Einsatz**

**Frank Böthern**

- Wachdienst im Fortuna Bad Glückstadt
- Ansprechpartner für den Zentralen Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K)
- Vereinseigener Bus und Anhänger
- Stellvertretender Leiter Jugend-Einsatz-Team (JET)

### Unsere Aktivitäten 2015

Hier findet ihr einen kleinen Rückblick über unsere angebotenen Aktivitäten für unsere Mitglieder aus dem vergangenen Jahr. Viele dieser Aktivitäten fanden wöchentlich oder in bestimmten regelmäßigen Abständen statt. Andere Veranstaltungen waren wiederum einmalige Aktionen. Sicherlich ist die Aufzählung nicht vollständig, sie verschafft euch aber zumindest einen kleinen Überblick über die angebotene Vielfalt in unserem Verein.

#### Januar

Donnerstags Hallenfußball  
Dienstags Schwimmen in IZ ab 14 Jahre  
07.01. Vorstandssitzung  
10.01. TL-Tagung  
23.01. Schwimmen in IZ  
25.01. Schlittenfahren am Deich

#### Februar

Donnerstags Hallenfußball  
Dienstags Schwimmen in IZ ab 14 Jahre  
09.02. Jugendtag  
09.02. JET: Kegeln + Infoelternabend  
11.02. Vorstandssitzung  
18.02. Mitgliederversammlung  
20.02. Schwimmen in IZ

#### März

Donnerstags Hallenfußball  
Dienstags Schwimmen in IZ ab 14 Jahre  
04.03. Vorstandssitzung  
09.03. Jugend: Osterbasteln  
14.03. Ausflug ins Arriba Erlebnisbad  
19.03. Schwimmen in IZ

#### April

Donnerstags Hallenfußball  
Dienstags Schwimmen in IZ ab 14 Jahre  
23.04. Schwimmen in IZ  
28.04. Ausbildertreffen



Die „Sahara“ am Brahmsee

#### Mai

Montags – donnerstags Anfängerschwimmkurs  
Montags JET-Gruppe  
Donnerstags Hallenfußball  
Montags und mittwochs Schwimmtraining  
Montags und mittwochs Aqua-Fitness  
06.05. Vorstandssitzung  
07.05. Anschaffung eines vereinseigenen Busses  
09.05. Schwimmbaderöffnung  
09.05. Erste-Hilfe Training  
09.05. Wachgängerunterweisung  
14.05. – 17.05. Landesjugendtreffen in Norderstedt  
22.05. – 25.05. Landeskindertreffen am Brahmsee



Matjeswochen im Juni: Einsatz des Rettungsbretts

#### Juni

Montags – donnerstags Anfängerschwimmkurs  
Montags JET-Gruppe  
Donnerstags Hallenfußball  
Montags und mittwochs Schwimmtraining  
Montags und mittwochs Aqua-Fitness  
03.06. Vorstandssitzung  
11.06. Kreis Technik Tagung  
13.06 + 14.06. Aktionsstand Matjeswochen  
24.06. Start Rettungsschwimmkurs  
30.06. Projekttag mit der Grundschule Herzhorn

#### Juli

Donnerstags Hallenfußball  
Montags JET-Gruppe  
Montags und mittwochs Schwimmtraining  
Montags und mittwochs Aqua-Fitness  
01.07. Vorstandssitzung  
03.07. „DiBaDu und Dein Verein“: 1000€ gewonnen  
11.07. – 12.07. 24-Stunden-Schwimmen  
18.07. + 19.07. Ausflug Wildpark Eekholt

#### August

Donnerstags Hallenfußball  
Montags JET-Gruppe  
Montags und mittwochs Schwimmtraining  
Montags und mittwochs Aqua-Fitness  
22.08. Abzeichentag  
29.08. Wildnis Cup

**September**

- Donnerstags Hallenfußball
- Montags Aqua-Fitness in Wilster
- Dienstags Schwimmen ab 14 Jahre
- 02.09. Vorstandssitzung
- 04.09. Abschluss der Sommersaison
- 05.09. Ausflug in den Kletterpark
- 06.09. Familientag: Aktion auf dem Marktplatz
- 12.09. JET: Besuch der Wachstation Lohmühle
- 13.09. Inventur im Schwimmbad
- 26.09. JET: Drei-Muskel-Tour in Ratzeburg

**Oktober**

- Donnerstags Hallenfußball
- Montags Aqua-Fitness im Vitanas
- Dienstags Schwimmen ab 14 Jahre
- 14.10. Vorstandssitzung
- 24.10. Erste Hilfe Kurs
- 31.10. – 01.11. Landeskinderrat

**November**

- Donnerstags Hallenfußball
- Montags Aqua-Fitness in Wilster
- Dienstags Schwimmen ab 14 Jahre
- 01.11. JET: Funk Scotland Yard in Hamburg
- 11.11. Crêpes backen
- 20.11. Helfertreffen mit gemeinsamen Essen



JET Aktion im November: Funk Scotland Yard in Hamburg

**Dezember**

- Donnerstags Hallenfußball
- Montags Aqua-Fitness in Wilster
- Dienstags Schwimmen ab 14 Jahre
- 02.12. Vorstandssitzung
- 05.12. Weihnachtsfahrt nach Stade
- 10.12. Ehrenmedaille für Willy Hoppe
- 11.12. Kreistagung DLRG Gliederungen
- 16.12. Weihnachtsfeier JET



**Schlittenfahren am Deich**

Am 24.01.2015 war das Wetter gut. Die Sonne schien, und es lag sogar ein wenig Schnee auf dem Elbdeich. Wir schrieben spontan eine E-Mail an unsere Mitglieder und riefen darin zum Rodeln am Elbdeich auf. Wir mussten davon ausgehen, dass wir evtl. allein am Deich stehen werden, weil es wirklich sehr spontan war, aber so war es dann erstaunlicherweise doch nicht.



Rodeln am Elbdeich

Einige Familien hatten vielleicht zufällig dieselbe Idee, oder sie folgten einfach nur unserem Aufruf. Stephan brachte seinen Schneeschieber mit und präparierte eine Piste für uns. Aber nicht nur die Kinder wollten unbedingt zeigen, dass sie rodeln können, auch einige Erwachsene hatten viel Spaß auf der Piste.

Damit wir etwas gegen die Kälte ankämpfen konnten, brachten wir für die Teilnehmer heißen Tee und heiße Schokolade in Thermoskannen mit. Ich glaube, dies war die spontanste Aktion, die wir je auf die Beine gestellt hatten. Mal sehen, ob es im Winter 2016 auch wieder ausreichend Schnee geben wird, um eine solche Aktion wiederholen zu können.

Henryk Hoppe



Auf die Piste ... fertig ... los!



**Mitgliederversammlung**

Am Mittwoch, den 18.02.15 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Die Sitzung verlief ruhig und (fast) nach Plan. Als unsere Gäste waren Uwe Lensch (Vize-Präsident des DLRG Landesverbands S.-H.), Finn Roeder (Jugendvorsitzender der DLRG Itzehoe e.V.) und Niels Blankschyn (Förderverein Fortuna Bad Glückstadt) anwesend. Ein Pressefotograf der „Glückstädter Fortuna“ war ebenfalls vor Ort.

Henryk hatte eine Ehrung vorzunehmen. Ingrid Al-Ghazali wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG Glückstadt geehrt. Weitere zu Ehrende erschienen nicht. Nachdem Henryk meinte, fertig zu sein, brachte ich einen Einwand. Uwe Lensch stand auf und verlas eine Liste von Punkten und Stationen aus dem Werdegang von Henryk Hoppe innerhalb der DLRG Glückstadt e.V. und im Landesverband. Im Anschluss wurde Henryk mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Gold geehrt.



LV-Vize-Präsident Uwe Lensch ehrt Henryk Hoppe

Nach einer kurzen Verschnaufpause und sichtlich gerührt konnte Henryk weiter durch die nächsten Themen leiten. Der Vorstand ging auf das zurückliegende Jahr ein und gab einen Ausblick auf das Jahr 2015. Dann stellten die Vorstandsmitglieder einen Antrag auf Anschaffung eines Fahrzeuges. Nach Vorstellung des Konzeptes und der Klärung und Beantwortung einiger offener Fragen stimmte die Versammlung den Punkten zu, unter denen es galt, ein Fahrzeug kaufen zu dürfen. Außerdem wurde noch Karen Krostewitz aus dem Vorstand verabschiedet. Sie war aus persönlichen Gründen bereits zuvor vom Amt der Technischen Leiterin Ausbildung zurückgetreten. Etwa gegen 21.30 Uhr beendete Henryk die Mitgliederversammlung und leitete in den gemütlichen Teil über.

Frank Endemann



**Schwimmbaderöffnung**

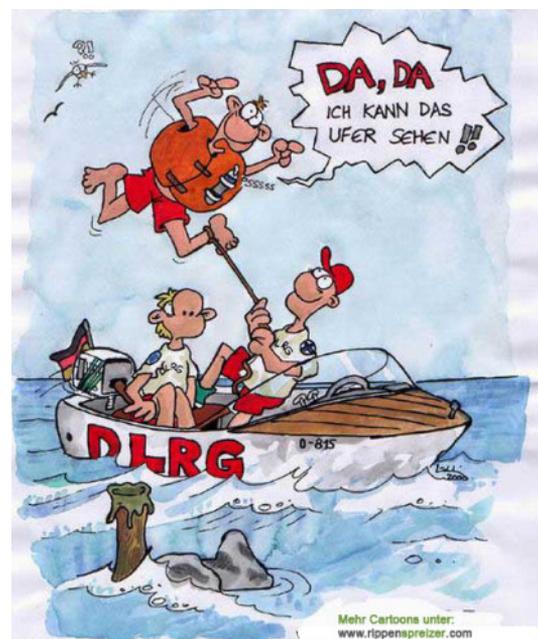
Im Jahr 2015 öffnete das Fortuna Bad in Glückstadt seit einigen Jahren mal wieder auf einem Samstag seine Tore für die Badegäste. War es die letzten Jahre meist am Muttertag, so begann die Freibadsaison dieses Mal schon einen Tag früher. Gegen Mittag des 09.05.15 sollte der erste Sprung ins Wasser erfolgen. Auch wir waren natürlich wieder dabei. Wie in jedem Jahr sprangen einige unserer DLRG-Kinder zusammen mit dem Bürgermeister ins Wasser, um die Saison offiziell zu eröffnen.



Der Sprung in die Schwimmbadsaison 2015

Mit dem Sprung in das Wasser begann dann auch für uns wieder ein „Leben im Schwimmbad“. Regelmäßig zweimal die Woche bis zum Lustigen Turmspringen am Saisonende trafen wir uns nun zu den Trainingszeiten im Fortuna Bad. Das Wetter war zwar trocken, aber auch irgendwie kalt. So freuten auch wir uns nach dem Bad im frischen Nass auf die warme Dusche und ließen den Tag in der DLRG-Hütte bei Gesprächen sowie Essen und Trinken ausklingen.

Henryk Hoppe





### Bastelspaß zu Ostern

Nach langer Zeit kam bei einigen DLRG-Mitgliedern die Frage auf, ob man nicht wieder einen Bastelnachmittag für unsere jüngeren DLRG-Mitglieder anbieten sollte. Wir überlegten, welcher Zeitpunkt sich am besten dafür eignen würde. Da nun zufälligerweise in naher Zukunft Ostern lag, entschieden wir uns, einen Bastelnachmittag für unsere „Kleinen“ anzubieten. Nantke und ich erklärten uns bereit, diesen zu organisieren und beratschlagten über mögliche Objekte, die Räumlichkeit, den Termin und die praktische Durchführung.



*Es wird fleißig im Jugendzentrum gebastelt.*

Wir als Organisationsteam konnten einen Raum im Jugendzentrum in Glückstadt bekommen. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an Frau Vogel vom Jugendzentrum. Nachdem alles organisiert war, stand dann auch sehr bald der Termin an. Anfangs lief es noch sehr schleppend mit den Anmeldungen, dann meldeten sich kurz vor dem Termin ca. 18 Kinder an. Letztendlich waren acht Kinder dabei. Pünktlich um 16:00 Uhr trafen sich alle im Jugendzentrum. Nach einer Vorstellungsrunde begannen wir dann auch schon mit dem Basteln. Nantke und Elke hatten einige Vorlagen für das Osterbasteln vorbereitet, so dass es als erstes galt, sich für ein paar schöne Vorlagen zu entscheiden. Eifrig und mit teilweise äußerst viel Geschick wurden dann Eierbecher mit lustigen Osterhasengesichtern, blumige Untersetzer und Osterkörbchen aus Filz gestaltet und gebastelt. Es wurde ausgeschnitten, geklebt und bemalt. Das bereitete allen Kindern sehr viel Freude. Da die Filzkörbchen etwas schwieriger zum Ausschneiden waren, übernahm ich diese Aufgabe. Zwischendurch wurden dann die mitgebrachten Kekse und Getränke verzehrt, so dass keiner hungrig nach Hause gehen musste. Wie immer, wenn es gerade am spannendsten und schönsten ist, war dann auch schon die Zeit um.



*Nantke mit den fleißigen Kindern*

Zum Glück hatten die „Kleinen“ ihr Ziel erreicht, und die Ostersachen konnten freudestrahlend mit nach Hause genommen werden. Wir danken Elke noch einmal für die gesponserten Bastelutensilien, die sie kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Der nichtbenötigte eingesammelte Beitrag kam daher der DLRG-Jugend zu Gute.

Frank Bober



### Ausflug ins Arriba Erlebnisbad nach Norderstedt

Am 14.3.2015 war es soweit für den ersten größeren Ausflug im noch frisch angebrochenen Jahr. 25 Kinder und neun Erwis fuhren mit einem Reisebus ins Arriba Erlebnisbad. Wir hatten alle viel Spaß auf den Riesenrutschen, beim gemütlichen Chillen im warmen Salzwasserbecken und bei den Spielen im Nichtschwimmer Außenbecken. Zum Abschluss spielten wir noch „Vier Gewinnt“ der anderen Art im Schwimmerbecken, wobei sich die Kinder ihre „4er-Reihe“ erschwimmen mussten. Nach dem Baden ging es mit dem Bus wieder zurück nach Glückstadt, wo wir gegen 17:00 Uhr eintrafen. Damit war der Ausflug geschafft!

Marco Schacht (Paco)



*Gruppenfoto der Teilnehmer vor dem Arriba Erlebnisbad*



### Ein DLRG-Bus für den Verein

Manchmal geht es schneller als man denkt! Auf der vergangenen Mitgliederversammlung in 2015 unterbreitete der Vorstand den Mitgliedern ein Konzept zur Finanzierung und Nutzung eines vereinseigenen Busses und stellte einen entsprechenden Antrag zur

Umsetzung dieses Konzeptes.

Schon lange vorher beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit diesem Thema. Es wurden unzählige Diskussionen in langen Sitzungen geführt, bis das endgültige Konzept in der vorgestellten Fassung fertig war. Schließlich musste sichergestellt sein, dass die Finanzierung der Anschaffungs- sowie der Unterhaltskosten für den Verein zu stemmen sind. Auch wurde sich intensiv damit auseinandergesetzt, von wem, wie und vor allem wie oft ein solches Fahrzeug bewegt würde. Schnell war klar, dass ein vereinseigener DLRG-Bus eine riesige Erleichterung für die Vereinsarbeit wäre, aber ein solches Projekt finanziell nicht aus eigenen Mitteln realisierbar ist. Es mussten also Wege und Mittel gefunden werden, die eine Umsetzung für unseren Verein realistisch machen. Ein umfangreiches Nutzungs- und Finanzierungskonzept wurde also erstellt, welches insbesondere folgende Punkte vorsah:

- Die maximale Entnahme aus den Rücklagen darf EUR 5.000 nicht überschreiten
- Die laufenden Kosten müssen im Jahreshaushaltsplan aufgenommen werden und sollten EUR 2.000 p.a. nicht überschreiten
- Für die Kfz-Steuern, Versicherungen sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten sind Spender und Sponsoren zu finden
- Die Möglichkeiten eines Stellplatzes und der Zugänglichkeit zum Fahrzeug sind im Vorwege zu klären

Ohne Gegenstimmen und mit tatsächlich nur zwei Enthaltungen stimmte die Mitgliederversammlung dem Antrag des Vorstandes unter den aufgeführten Bedingungen zu und erteilte dem Vorstand somit den Auftrag, sich nach einem geeigneten Fahrzeug umzusehen.



Unser DLRG-Bus bei den Matjeswochen

Wie es der Zufall wollte, bot nur wenige Wochen nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung die DLRG Bargtheide einen VW T4 Kleinbus im DLRG-Design zum Verkauf an. Dieses gebrauchte Fahrzeug schien für uns nahezu perfekt, was eine Besichtigung und Probefahrt in Bargtheide dann auch bestätigte. Somit war ein geeignetes Fahrzeug gefunden! Jedoch galt es, im Vorwege noch alle Bedingungen für die Finanzierung zu erfüllen. Glücklicherweise war die DLRG Bargtheide bereit, uns das Fahrzeug für eine Woche zu reservieren. Das bedeutete jetzt eine Menge Arbeit für den gesamten Vorstand. Da der Kaufpreis des Fahrzeugs die Summe von 5.000 Euro, die der Verein aus eigenen Mitteln beisteuern konnte, nicht annähernd überstieg, mussten „lediglich“ Sponsoren für Versicherung, Steuern sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten gefunden werden. Ebenfalls wurde noch ein sicherer Stellplatz benötigt. Bis heute weiß ich nicht, wie wir es geschafft haben. Aber innerhalb einer Woche konnten wir Sponsoren und einen sicheren und adäquaten Stellplatz finden! Dem ganzen Vorstand sei hiermit noch einmal ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Pünktlich zur Schwimmbaderöffnung Anfang Mai wurde uns das „neue“ Fahrzeug übergeben und konnte den Mitgliedern vorgestellt werden. Auch wenn es sich um ein älteres Modell handelt, sind wir sehr stolz auf diesen Bus, das erste eigene Fahrzeug in der Geschichte der DLRG Glückstadt. Zu unserem Vorteil mussten wir nicht viel an dem VW T4 machen und investieren. Von außen war das Fahrzeug bereits vollständig nach dem CI der DLRG lackiert und beklebt, lediglich der Ortsname wurde abgeändert. Im Inneren konnten wir sogar das fest eingebaute DLRG-Funkgerät übernehmen.

Seinen ersten großen Auftritt bekam der Bus während der Matjeswochen im Juni. Bereits bei der Vorbereitung unseres Standes war der Bus eine große Hilfe. Noch nie konnten wir so einfach das ganze Material zum Hafen transportieren.

Am Samstag, den 13. Juni 2015, war es dann soweit: Das Fahrzeug wurde im Beisein einiger Sponsoren und mit einigen netten Worten unseres Bürgermeisters, Herrn Blasberg, sowie von Herrn Glismann von der Firma Karlau GmbH und von unserem Vorsitzenden Henryk offiziell in Dienst gestellt. Im Anschluss konnte das Fahrzeug von allen Mitgliedern und allen Besuchern an unserem Aktionsstand am Binnenhafen besichtigt werden.

Seitdem leistete der Bus unserem Verein bereits viele treue Dienste. Er vereinfachte die Arbeit unserer ehrenamtlichen aktiven Mitglieder in vielen Bereichen und schuf viele neue Möglichkeiten. Die DLRG Jugend fuhr beispielsweise mit dem Fahrzeug zum Landeskindertreffen an den Brahmsee und zum Landesjugendtreffen nach Norderstedt. Das Jugend-Einsatz-Team (JET) unternahm Ausflüge zur DLRG Itzehoe an die Lohmühle, zur Wachstation der DLRG Ratzeburg und nach Hamburg zur DLRG Altona. Unsere Ausbilder konnten den Bus nutzen, um diverse Weiterbildungslehrgänge in Eckernförde zu besuchen. Und bei vielen Veranstaltungen wie dem 24-Stunden-Schwimmen, dem Wildnis Cup und dem Familientag auf dem Glückstädter Marktplatz diente der Bus zum Personen- und Materialtransport und präsentierte vor Ort unseren Verein werbewirksam.

In der Wintersaison wurde unser Bus regelmäßig für Fahrten zum Schwimmtraining nach Itzehoe und Wilster bewegt. In enger Kooperation mit der DLRG Itzehoe nutzten deren Rettungsschwimmer den Bus sogar für ihren Einsatz im Zentralen Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K).

Wenn das Fahrzeug gerade nicht im Einsatz ist, dann steht es sicher auf dem verschlossenen Gelände der Stadtwerke Glückstadt GmbH. Hierfür ein Dankeschön an die Stadtwerke Glückstadt GmbH, die uns diesen Stellplatz zur Verfügung stellt. Aber auch allen anderen Sponsoren und Spendern möchten wir an dieser Stelle noch einmal unseren großen Dank aussprechen.

Frank Böthern

#### Technische Fahrzeugdaten:

Fahrzeug:	VW T4 Kombi LR
Motorisierung:	1,9 TD (50 kW/ 68 PS)
Erstzulassung:	24.02.1999
Fahrleistung bei Übernahme:	111.387 km

#### Bisherige Fahrzeughalter:

DB Fuhrparkservice (02/ 1999 – 08/ 2000)  
DLRG Bargtheide (03/ 2001 – 05/ 2015)  
DLRG Glückstadt (ab 05/ 2015)

#### Ausstattungsmerkmale:

Langer Radstand  
9 Sitze (3-3-3-0)  
Ganzjahresreifen  
Anhängerkupplung  
Warmluftstandheizung mit Vorwähluhr  
Bluetooth-Radio mit Freisprecheinrichtung  
DLRG-Betriebsfunkgerät  
DLRG-Lackierung/ -Folierung  
Dachträger für Rettungsbrett  
Notfalltasche inkl. Beatmungsmaske  
Wurfsack  
Feuerlöscher  
Warndreieck  
Warnwesten  
LED-Warnleuchten  
Gurtschneider/ Scheibenhammer  
Taschenlampe  
Abschleppseil  
Starthilfekabel

#### Ein besonderer Dank gilt unseren Spendern und Hauptsponsoren:

Stadtwerke Glückstadt GmbH  
Karlau GmbH  
Raimer Hauschildt  
Glückstadt Port GmbH & Co. KG  
Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg



### Pfingsten am Brahmsee

Jedes Jahr zu Pfingsten kennen viele DLRG-Kinder nur ein Ziel: Wir wollen an den Brahmsee zum DLRG-Pfingstlager fahren! Also schnell die Koffer und Taschen gepackt, die PKW und in diesem Jahr auch das erste Mal unseren tollen DLRG-Bus

beladen und los! Mit dabei waren 14 Kinder, fünf Betreuer und - neu für uns - dieses Mal nahmen wir auch Jugendliche mit und gaben diese beim Adventure Camp ab. Das Adventure Camp richtet sich an die Jugendlichen, die einerseits zu alt sind, um als Kinder... und andererseits zu jung sind, um als Betreuer an den Brahmsee zu fahren.

Der Ablauf - für alle, die noch nicht mit waren - ist immer ähnlich. Wir reisten Freitagnachmittag an, bezogen unsere Hütten und begrüßten erst einmal alle Freunde aus den anderen Gliederungen. Nach dem Abendessen starteten wir zu einem Rundgang über das Gelände. Zum Abschluss trafen sich alle DLRG-Gliederungen zur Begrüßung und zu netten Spielen in der „Sahara“.



Indianerdorf: Besprechung am Marterpfahl

Am Samstag standen den Kindern viele Möglichkeiten zum Spielen und Basteln zur Verfügung. Wir bastelten Pompons, übten Seiltanzen auf der Slagline, spielten „Vier Gewinnt“ oder Twister und lernten Wikingerschach und Werwolf. Werwolf ist ein sehr schönes Gruppenspiel, das uns Chantalle und Tom beigebracht hatten. Oft saßen wir um unseren Marterpfahl herum und konnten kaum aufhören, zu spielen. Nach und nach kamen Kinder anderer DLRG-Gliederungen zu uns und wollten einfach mitmachen. Das Werwolf-Fieber hatte uns gepackt. Bei superschönem Wetter, mit vielen lustigen und aufregenden Erlebnissen, ging auch dieser Tag ruck zuck zu Ende, und am Abend traf man sich noch einmal in der Disco oder ließ sich in der Geisterbahn erschrecken. Der Sonntag begann für uns mit dem Küchendienst, was uns aber nichts ausmachte.



Gruppenfoto der Glückstädter Kinder am Brahmsee

Nach dem Abwasch wurden die Hütten schnell aufgeräumt, und dann ging es auch schon wieder los. Auch am Sonntagvormittag konnten die Kinder selbst aus dem Freizeitangebot auswählen, was sie machen wollten. Es wurde gebastelt und gespielt. Und zusätzlich konnte man sich auch für das Abendprogramm, den großen Zirkus, eine kurze Vorführung ausdenken und diese einstudieren. Anna und Jule übten fleißig, Reifen zu werfen.

Am Sonntagnachmittag stand die allseits beliebte Lagerrally auf dem Programm. In zwei Gruppen eingeteilt meisterten wir viele Spiele, die auf dem Gelände verteilt waren.

Abends erwarteten uns eine leckere Grillwurst sowie ein unterhaltsames Zirkusprogramm. Hier traten die Kinder mit ihrem eingeübten Programm auf. Von uns waren Anna und Jule in der Manege. Zum Abschluss traten noch echte Feuerschlucker auf, die uns sehr begeisterten.

Der Montag startete mit Koffer packen und Hütten räumen. Sobald alles verpackt war, schauten die Kinder einen Film, und alle Betreuer bauten die Zelte ab. Nach dem Mittagessen fuhren wir müde, glücklich und erschöpft wieder nach Hause.

Heike Hoppe

#### Worte zum Adventure Camp:

Die Jugendlichen hielten sich auf dem gleichen Gelände am Brahmsee wie wir auf, bewohnten jedoch geschlossen das Schröderhaus. Wir besuchten uns regelmäßig gegenseitig, einige Programmpunkte verbrachten wir gemeinsam. Sie traten z.B. auch in der großen Zirkusmanege auf. Ansonsten hatten sie jedoch ihr eigenes Programm. Pizza backen über dem Lagerfeuer, Hütten bauen im Wald, ein Floss bauen und anschließend testen sowie Kanu fahren zählten unter anderem dazu.



**Wachdienst im Fortuna Bad**

Auch in 2015 zeigte sich wieder, wie wichtig der Einsatz unserer ehrenamtlichen Wachgänger im Fortuna Bad ist. Gerade an heißen Sommertagen ist das Freibad gut besucht. Dann ist es für unsere beiden Schwimmmeister Rüdiger Kallies und Marius Karstens kaum möglich, alle Badegäste ununterbrochen im Blick zu behalten, zumal sie neben dem Aufpassen auch noch viele weitere Aufgaben im Bad wahrnehmen müssen, wie beispielsweise die ständige Überprüfung der Wasserqualität und der technischen Anlagen.

Zur Unterstützung der Schwimmmeister sorgten an solchen Tagen auch unsere Wachgänger für die Sicherheit der Badegäste im Glückstädter Fortuna Bad. Erkennlich im roten T-Shirt mit der gelben Aufschrift „DLRG Wasserrettung“ liefen sie durch das Freibad, ihren Blick auf das Wasser gerichtet.

Bei allen Wachgängern möchte ich mich für Ihr Engagement bedanken. Um für den Wachdienst eingesetzt werden zu können, investierten sie bereits vorher einige Zeit in die Ausbildung. Jeder Wachgänger muss einen gültigen Erste-Hilfe Schein sowie das Rettungsschwimmabzeichen der DLRG in Silber vorweisen können.

Auch beim Schwimmmeister Rüdiger Kallies und seinem Kollegen Marius Karstens bedanke ich mich für die stets freundliche und gute Zusammenarbeit.

In der kommenden Sommersaison 2016 möchten wir nach Möglichkeit wieder den Wachdienst im Fortuna Bad aufnehmen. Gerne begrüßen wir auch neue Wachgänger in unserer Runde.

Wenn Interesse besteht, bitte einfach melden. Die Voraussetzungen sind eine Mitgliedschaft in der DLRG Glückstadt, ein Mindestalter von 16 Jahren, ein gültiger Erste-Hilfe Schein und das Rettungsschwimmabzeichen der DLRG in Silber (nicht älter als 2 Jahre). Sollte vielleicht die eine oder andere Qualifikation noch fehlen, dann kann dies natürlich noch bis zum Saisonstart im Sommer nachgeholt werden. Nur beim vorgeschriebenen Mindestalter können wir leider nicht helfen!

Meldet Euch bei Interesse einfach bei:  
frank.boethern@glueckstadt.dlrg.de  
oder bei den Trainern und Betreuern.

Frank Böthern

Insgesamt wurden in der Saison 2015 von neun ehrenamtlichen DLRG-Wachgängern 89 Wachstunden geleistet. In 13 Fällen mussten sie Erste-Hilfe leisten. Zweimal musste sogar über den Notruf 112 ein Rettungswagen hinzugerufen werden.\*

\*Zum Vergleich: In der Saison 2014 wurden von zehn Wachgängern 54 Wachstunden geleistet. In sechs Fällen mussten die Wachgänger Erste-Hilfe leisten.



**Werde Rettungsschwimmer**  
an der Nord- und Ostsee

**Wir bieten:**

- sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Action und Spaß am Meer
- freie Unterkunft und Verpflegung
- Taschengeld und Reisekostenersatz

**Infos:**  
Zentraler Wasserrettungsdienst Küste  
• zwr-d-k@dlrg.de  
• Tel. 05723 . 955-450  
• www.dlrg.de/zwr-dk



### Glückstädter Matjeswochen

Nach den Matjeswochen ist ja bekanntermaßen auch vor den Matjeswochen...

Diesen Ausspruch kann man an dieser Stelle tatsächlich einmal so stehen lassen! Das jährliche Glückstädter Stadtfest mit der riesengroßen Aktionsmeile am Binnenhafen stellt auch uns als Verein immer wieder aufs Neue vor große Herausforderungen. Die groben Planungen fangen tatsächlich ein Jahr im Voraus an. Bekommen wir im nächsten Jahr wieder ein Boot? War unser Informations- und Aktionsstand wirklich optimal aufgebaut? Können wir interne Abläufe noch weiter optimieren und unseren Aktiven damit größere Zeitfenster verschaffen, in denen sie selbst über die Meile laufen können, ohne darüber nachdenken zu müssen, dass der Stand vielleicht nicht besetzt ist?



Ein Dauerbrenner bei den Kindern: Die Button-Maschine

Am Stand direkt hielten wir für Groß und Klein eine Menge Mitmachangebote vor. Dazu zählten unter anderem die Kinderbootsfahrten durch den Binnenhafen, Rettungsballzielwurf in ein Planschbecken und natürlich unsere gerade bei jüngeren Besuchern allseits beliebte Buttonmaschine. Aus anregenden und informativen Gesprächen mit größtenteils lebensälteren Besuchern heraus ergab sich absolut spontan und ungeplant ein „Wir machen Seemannsknoten“ Bereich an unserem Infostand. Die Menschentraube wurde immer größer, so dass wir ausreichend Tampen für alle nachlegten, die sich am Palstek & Co einmal versuchen wollten. Als eigentlicher Infostand kam unser erst kürzlich erworbener roter Pavillon zum Einsatz. Außerdem stellte unser Rodeltrupp noch zwei große Zelte auf. Eines der beiden diente als Rückzugsort und „mobile Umkleidekabine“ für unsere Jetties, das andere für unseren internen Catering-Bereich.



Unser Aktionsstand: DLRG-Bus mit Infostand

In diesem Jahr stellten wir wirklich Großartiges auf die Beine! Im Vergleich zum Jahr 2014 holten wir uns bis auf eine kleine Ausnahme weder personelle noch materielle Unterstützung aus anderen DLRG-Gliederungen, sondern beschickten fast alles mit eigenen Kräften. Diese kleine Ausnahme stellte das Hochwassereinsatzboot der DLRG Itzehoe e.V. dar, welches uns netterweise von unserer befreundeten Gliederung für das komplette Wochenende eigenverantwortlich überlassen wurde. Aus reinem Spaß an der Sache unterstützte uns der Technische Leiter Einsatz Nico der DLRG Itzehoe e.V. trotz Parallelveranstaltung im eigenen Bereich den ganzen Samstag sogar persönlich als zusätzlicher DLRG-Bootsführer. Wir schafften es in diesem Jahr, unseren Stand quasi ohne große personelle und materielle Unterstützung anderer Vereine in einen echten Besuchermagneten zu verwandeln. Unser Jugend-Einsatz-Team (JET) war selbstverständlich maßgeblich daran beteiligt. Die leuchtend rot-gelbe Einsatzkleidung stach schon bereits aus weiter Ferne jedem Besucher schnell ins Auge.



Kinderbootsfahrten durch den Glückstädter Binnenhafen

Renate und ihr Team bereiteten an beiden Tagen ausreichend Snacks von Kuchen bis zu heißen Würstchen vor, von denen sich alle bedienen konnten. Außerdem gab es hier für alle Helfer und Helferinnen Kaffee satt und ausreichend kalte Erfrischungsgetränke.

Unser vereinseigener DLRG-Bus wurde ebenfalls öffentlichkeitswirksam in Szene gestellt. Jeder durfte mal probesitzen und konnte sich über die vereinsinternen „Einsatzmöglichkeiten“ unseres Fahrzeugs informieren.

Den Höhepunkt für unser JET stellte sicherlich die Rettungsvorführung auf der Wasserfläche vor der Schwimmbühne am Kopf des Binnenhafens dar. Wochenlang trainierten wir im Schwimmbad auf diesen Auftritt hin. Es wurden die verschiedensten Szenarien vorgestellt, wobei der schwimmerische Einsatz unserer jungen Rettungsschwimmer einen besonders starken Beifall erfuhr. Aber auch diverse Rettungsgeräte, die vom sicheren Ufer aus eingesetzt werden, wurden in Aktion gezeigt und von unserem Vorsitzenden und zugleich aktiven Rettungsschwimmerausbilder Henryk über Mikrofon von der Schwimmbühne aus kommentiert.



*Eine gut besuchte Rettungsvorführung am Hafenkopf*



*Retten mit Großgerät: Rettungsbrett und Rettungsboot*

Das Rettungsbrett und das DLRG-Rettungsboot kamen ebenfalls zum Einsatz. Es fand jeweils eine Vorführung am Samstag und am Sonntag gegen 14:00 Uhr statt. Aufgrund des sonnigen Wetters und der Live-Musik auf der Schwimmbühne war der Hafenkopf stets gut besucht.

Am Samstag kurz vor 15:00 Uhr machte sich eine leichte Unruhe breit, denn es sollte die offizielle Indienststellung unseres DLRG-Busses gefeiert werden. Geladen waren neben dem Bürgermeister selbstverständlich alle Sponsoren, die maßgeblich durch Spenden an der Beschaffung unseres ersten Fahrzeugs in der Vereinsgeschichte mitgewirkt hatten. Insbesondere sind hier die Stadtwerke Glückstadt GmbH und die Firma Karlau GmbH zu erwähnen. In einer anschließenden Runde gab es Orangensaft und alkoholfreien Sekt. Bei guten Gesprächen wurden bestehende Kontakte vertieft und noch weitere Fragen beantwortet. Die sehr hohe Besucherzahl insgesamt an diesem Wochenende spiegelte sich auch in der Gesamthöhe der eingenommenen Spenden wieder.

Eine Zeltnacht wie im Vorjahr gab es in diesem Jahr nicht. Ein Großteil der Ü18-jährigen traf sich stattdessen am Samstagabend noch einmal im privaten Rahmen ohne DLRG-Kleidung auf dem Marktplatz, um den Tag bei Live-Musik und einem Kaltgetränk ausklingen zu lassen. Trotzdem waren am Sonntag wieder alle topfit und hochmotiviert. Am späten Sonntagnachmittag wurde der Stand gemeinsam abgebaut. Das DLRG-Boot wurde wie bereits am Samstagmorgen vom Zoll gekrant und abends per Trailer zurück nach Itzehoe gebracht. Die Rettungsgeräte wurden im Fortuna Bad ausgespült und sämtliches Material wieder an Ort und Stelle zurückgelegt.

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Beteiligten und Helfern, die an diesem Wochenende daran mitgewirkt haben, dass unser Aktionsstand zu einem vollen Erfolg wurde! Dazu zählen neben dem Organisationsteam und dem JET auch das Catering-Team, der Rodeltrupp und unsere Kinder und Jugendlichen, die unter Heikes Koordination das ganze Wochenende fleißig mit Spendendosen unterwegs waren und nach der Auszählung ein Rekordergebnis verzeichnen konnten!

Thomas Lempfert



*Eine der verschiedenen Mitmachaktionen: „Vier Gewinnt“*



### Sommertraining im Freibad

Die Sommersaison begann für uns am Montag, 11.05.2015 sofort nach der Eröffnung des Schwimmbades und endete mit der Schließung des Bades am Freitag, 04.09.2015. Für unsere DLRG-Gliederung ist dieses die Haupttrainingszeit, da wir in Glückstadt leider nur ein Freibad zur Verfügung haben.

Wir trainierten immer montags und mittwochs in mehreren Gruppen in der Zeit von 16:30 bis 20:00 Uhr, wobei für jede dieser Gruppen immer 30 Minuten zur Verfügung standen. Obwohl der Mai noch sehr kalt war (10-12 Grad Lufttemperatur), kamen die Kinder gern zum Schwimmtraining. Am Anfang waren die einzelnen Gruppen mit fünf bis zehn Kindern noch sehr überschaubar. Sobald das Wetter aber wärmer wurde, gab es in einigen der Gruppen auch zwischen 15-20 Kinder, so dass eine zweite Bahn abgetrennt werden musste.



Chantalle beim Schwimmtraining

Während der Trainingszeit wurden die Kinder und Jugendlichen auf das jeweilige nächste Abzeichen vorbereitet. Das Rücken- und Kraulschwimmen sowie das Tief- und Streckentauchen wurden beigebracht. Außerdem wurden die Kinder dazu ermutigt, vom Startblock, Ein-Meter-Brett oder Drei-Meter-Brett zu springen. In jeder Gruppe wurden die Schwimmtechniken mit unserem vorhandenen Trainingsmaterial weiter vertieft. Natürlich wurden auch immer wieder Spiele am und im Wasser durchgeführt.

Eine Neuerung gab es in diesem Jahr für den Erwerb des Juniorretter-Abzeichens. Die Kinder mussten sich für die Teilnahme am Kurs anmelden. Hierdurch kamen sie regelmäßig zum Training und schafften bis zum Beginn der Sommerferien alle das Abzeichen. Der Juniorretter-Kurs fand ebenfalls an den beiden Trainingstagen in der Zeit von 18:30 bis 19:00 Uhr statt.



Hier sind wir als DLRG zu Hause... Unser Fortuna Bad!

Zusätzlich zu den Trainingsgruppen führten wir montags und mittwochs in der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr einen Anfängerschwimmkurs durch. Dieser endete ebenfalls mit Beginn der Sommerferien. Trotz des schlechten und kalten Wetters zu Beginn konnten fast alle Schwimmschüler am Ende das Seepferdchenabzeichen in ihren Händen halten.

An den Trainingstagen waren wir ab 18:45 Uhr wieder fast alleine im Schwimmbad (bis auf die Aquafitnessgruppen der beiden Schwimmmeister) und konnten somit das komplette Schwimmerbecken für das Training unserer Jetties, Erwis und Rettungsschwimmer nutzen.

Außerdem führten wir einen Rettungsschwimmkurs durch, für den es auch eine Ausschreibung mit Anmeldung gab. Der Rettungsschwimmkurs wurde vom 24.06.15 bis 10.07.15 immer mittwochs in der Zeit von 18:45 bis 20:00 Uhr und freitags in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr durchgeführt. Alle Jugendlichen und Erwachsenen trainierten fleißig für die Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold und legten am Ende die Prüfungen erfolgreich ab.



Um das alles auch so durchführen zu können, benötigten wir viele freiwillige Ausbilder, Trainer und Helfer. Dieses Jahr standen uns 19 Ausbilder, Trainer und Helfer zur Verfügung, mit denen die Trainingszeiten pro Trainingstag abgedeckt werden konnten. Ohne euch und euer Engagement wäre dies alles nicht möglich gewesen... vielen Dank dafür!

Andrea Endemann



### Projekttag an der Grundschule Herzhorn

Wir erhielten eines Tages von Verantwortlichen der Herzhorner Grundschule eine Anfrage, ob wir uns vorstellen könnten, einen Projekttag zu machen. Eine kurze Absprache mit einigen Betreuern und Trainern ergab, dass wir Lust dazu hätten. Wann genau, wie genau und was wir genau machen könnten... das blieb unter den Ausbildern zu klären. Eine Kernfrage für uns war, ob wir dies zeitlich überhaupt so leisten können, also ehrenamtlich in der Woche vormittags. Der Dienstag wurde als passend angesehen. Andrea hatte sowieso frei, und Frank, Heike und ich nahmen Urlaub. Tom ließen wir für den Tag von der Schule freistellen. Damit war ein Termin für diese Aktion festgelegt. Wir überlegten uns, eine Stationsausbildung zu machen. Einige Kinder sollten noch die Strecke für das Sportabzeichen schwimmen, da kam uns das dann gelegen.



Üben mit dem Rettungsbrett

Die erste Station fand im Schwimmerbecken statt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler ihre schwimmerischen Leistungen für die Schwimmabzeichen oder das Sportabzeichen absolvieren. Eine zweite Station gab es im Nichtschwimmerbecken. Dort sollten die Kinder spielerisch an den Umgang mit einem Rettungsbrett herangeführt werden und letztlich auch probieren, jemanden zu retten. Die dritte und letzte Station fand ebenfalls im Nichtschwimmerbecken statt. Thema war hier das Tauchen mit Maske und Schnorchel.

Mit der Schule wurde abgesprochen, dass zwei Gruppen kommen, jeweils die 1. und 2. Klasse sowie die 3. und 4. Klasse zusammen. Jede Gruppe bestand aus 25 – 30 Kindern. Die 3. und 4. Klasse erschienen direkt morgens im Fortuna Bad. Gut vorbereitet und gestärkt nahmen wir die Kinder in Empfang. Diese überreichten uns selbst erstellte Plakate und Collagen zum Thema DLRG.

Wir starteten mit einer kleinen Theorieeinheit zum Thema „Was macht die DLRG und warum machen wir das eigentlich so gerne?“.

Danach ging es auch schon direkt ins Wasser. Die ersten Kinder schwammen für ihr Sportabzeichen, und in den Gruppen wurde viel getobt und erklärt. Auf dem Rettungsbrett konnten sich einige alleine halten, die anderen bekamen dann Hilfe von uns. Das Tauchen mit Maske und Schnorchel war für die Altersklasse sehr spannend. Sie wollten die Unterwasserwelt des Freibades erkunden und schauten auch der anderen Gruppe beim Üben mit dem Rettungsbrett unter Wasser zu. Bei der Station „Schwimmen“ waren wir sehr bemüht, die Schwimmtechniken der Schulkinder ein wenig zu verbessern. Außerdem wurde für zwei Jugendschwimmabzeichen geübt.

Nach circa zwei Stunden waren die 3. und 4. Klasse fertig, und die „Kleinen“ standen schon bereit. Auch hier ging es wieder los mit einer kleinen theoretischen Unterweisung. Auch mit dieser Gruppe hatten wir anschließend im Wasser viel Spaß an den Stationen, auch wenn es mit dem Schnorchel noch nicht so ganz klappen wollte. Aber auch mit der Tauchmaske allein konnte alles unter Wasser erkundet werden. Das Schwimmen klappte bei allen, und auch auf das Rettungsbrett kletterten alle einmal.

Gegen Mittag waren wir Ausbilder dann zwar gut ausgekühlt, aber trotzdem sehr zufrieden. Es bereitete den Kindern und auch den Lehrern der Grundschule viel Freude... eben ein Tag, an dem wir alle viel Spaß hatten. Wir haben Lust, so etwas wieder zu planen!

Henryk Hoppe





### 24-Stunden-Schwimmen

Ihr könnt mir glauben, die Veranstaltung war super! Es hat allen gefallen, wir hatten viel Spaß und auch eine Menge Arbeit. Ich könnte jetzt noch mehr schreiben, vieles deckt sich aber mit den Jahren zuvor. Wenn ihr tatsächlich mal das „Aquaworld Jahrbuch 2014“ zur Hand nehmt, ersetzt ihr vielleicht den einen oder anderen Namen von prominenten Gästen. Bestimmt muss auch die Anzahl der geschwommenen Meter angepasst werden, aber das war es dann auch. So war in diesem Jahr nicht der Bademeister Schaluppke da, sondern Kirsten Bruhn. Kirsten Bruhn ist eine Leistungsschwimmerin und gewann bronzen, silberne und goldene Medaillen im Schwimmen bei den Paralympics. Rüdiger Kallies konnte sie dazu gewinnen, an der Aktion teilzunehmen und sogar zu schwimmen. 3150 Meter schwamm sie in einer Stunde für das Team. Aber nun wieder zurück zu dem, was ich alles schreiben könnte. Diesmal nicht! Fragt alle Teilnehmer, es war echt super! Seid im nächsten Jahr einfach mal dabei, als Gast oder als Helfer. Dann wisst ihr, was so passiert. Aber weil ich nicht nur ein paar wenige Zeilen über diese großartige Aktion, die in diesem Jahr das elfte Mal stattfand, schreiben möchte, hier nun etwas „Besonderes“. Ein Einblick, den sonst nicht alle haben. Ein kleiner Bericht über das, was vom späten Abend bis zum Frühstück so alles passiert.



Buntes Treiben im Fortuna Bad

Es war ein schöner Sommerabend im Juli. Im Sonnenuntergang schwammen fünf Teilnehmer auf fünf Bahnen, jeder eine Bahn für sich allein. Nicht entspannt, wie man es denken könnte im Sonnenuntergang, sondern schon um die Wette. Alle wollten in ihrer Zeit so viele Bahnen wie nur möglich schwimmen. Das DRK schaltete ihren „Mond“ (sehr helle Lampe) ein und beleuchtete so das Schwimmerbecken und die Wege.



Die Schwimmbahnen bei Nacht

Wir Helfer waren hoch motiviert! Noch waren viele anwesend, aber es lichtete sich. Die Nachtschicht sollte langsam beginnen. Bei netten Gesprächen saßen die Helfer der Tagschicht zusammen mit den beiden Schwimmmeistern und einigen Mannschaftsschwimmern am Beckenrand und philosophierten über die letzten zehn Jahre 24-Stunden-Schwimmen. Der Verpflegungsstand der DLRG war nur nicht mehr besetzt, sondern die Nachtschicht kümmerte sich nebenbei um die Verpflegung. Kurz vor Mitternacht waren dann nur noch ganz wenige Menschen vor Ort. Es wurde stiller, und leise Gespräche setzten ein. Die Musik lief sehr leise im Hintergrund und sorgte für ein paar Geräusche.

Wann würden wir müde werden? Und wer wird zuerst müde? Wie halten wir uns wach? Dies waren die Fragen ab etwa 02.00 Uhr, die uns durch den Kopf und durch den Mund gingen. Crêpes machen war lecker um die Zeit! Und niemand schaute zu. Crêpes kann man auch mal mit Matjes essen. Oder den Teig mit grüner Lebensmittel-farbe bearbeiten. Lustig! Wirklich! Hält wach! Es wurde auch kälter, in gemütlicher langer Kleidung saßen wir am Beckenrand. Also nicht direkt mit den Füßen im Wasser, aber wir nahmen uns immer ein oder zwei Bänke und schoben sie recht dicht an die Kante und hatten so alle Teilnehmer im Blick. Gemütliche Decken wärmten uns, wir führten weiterhin gute, lustige und tiefgehende Gespräche. Alles, was einem so einfällt, wenn die Langeweile und Müdigkeit einen überkommen möchte. In diesem Jahr waren wir fünf Personen in der Nachtschicht. Das war schon viel. Es gab Jahre, da waren wir nur zu zweit oder dritt. Och ne, der Kaffee war alle. Aber zum Glück konnten wir uns ja helfen. Wieder ab zur Verpflegung, Kaffee kochen. Und wenn wir schon mal da waren, auch noch mal einen Crêpes machen, Brötchen schmieren, Obst und Gemüse bereitlegen. Lecker, nachts schmeckt alles irgendwie noch viel besser!

Fünf Mannschaften im Wasser... da kam es leider immer wieder vor, dass ein Schwimmer seinen Wecker nicht gestellt hatte. Was sollten wir jetzt tun? Vielleicht den Schwimmer dazu motivieren, länger im Wasser zu bleiben? Das funktionierte bei einigen, bei anderen auch nicht. Aber da wir ja eh wach waren, warum nicht eine Runde schwimmen? So kam es auch in dieser Nacht wieder dazu, dass Helfer aus der Nachtschicht auch ins Wasser gingen, um die 24 Stunden zu schaffen – ohne Unterbrechung. Boah ist das kalt, wenn man dann nachts um vier Uhr aus dem Wasser steigt. Da half auch kaum eine warme Dusche. Doch, die Dusche half, aber nur für die Dauer der Duschzeit. Danach wieder anziehen, in die warme Decke kuscheln, auf die Bank setzen und den Schwimmern zusehen. Nachts um vier war dann auch die Zeit, in der sich ein bis zwei Helfer dann überlegten, doch mal für ein paar Minuten die Augen zu schließen. So waren wir dann nur noch drei Helfer am Beckenrand.



Die Helfer genießen die Sonne

Wir freuten uns über die Gäste und auch die ersten Helfer, die eintrafen. So gegen 07.00 Uhr begann dann auch langsam die Auswertung der Zeiten, die nachts geschwommen wurden. Wir wollten ja, wie in jedem Jahr, eine frühzeitige Auswertung haben, um dann auch die Siegerehrung rechtzeitig nach 24 Stunden machen zu können. Nach dem Abpfeiff um 09.00 Uhr wurde dann sofort mit dem Abbau begonnen. Die Leinen aus dem Wasser, die Hütte abbauen und abtransportieren und alles andere wieder an Ort und Stelle bringen. Kurz nach Frühstücksbeginn standen dann auch die geschwommenen Strecken und damit verbunden die Höhe der Spendengelder fest. Rüdiger legte wie immer eine fantastische Siegerehrung hin und hob auch ein paar besondere Momente hervor. Von den meisten Helfern dieser Nacht weiß ich, dass tagsüber dann auch nicht geschlafen wurde, sondern Sonntagabend die Nacht einfach etwas früher begann. Danke an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung wieder etwas Besonderes wurde!

Henryk Hoppe



Am Verpflegungsstand

Küche! Küche? Ja, Küche! Keine Ahnung, was? Wollen wir nicht die Küche etwas aufräumen? Dann hat es die Tagschicht nachher leichter mit dem Frühstück! Also vertrieben wir uns noch etwas die Zeit, indem wir die Küche aufräumten und den Tresen vorbereiteten. Wo wir eh in der Küche waren – Laugengebäck, Crêpes, Brötchen, alles schmeckt nachts viel besser! Habe ich das schon erwähnt?

Oh... es ist schon 05.30 Uhr! Auch die Helfer vom Förderverein sahen sehr müde aus. Sie zählten die Bahnen der Schwimmer. Diese Zeit ist schwierig, fast die ganze Nacht war um, aber dennoch fehlte noch ein Stück bis zum Ende. Ab 6.00 Uhr wurde es auch langsam wieder etwas voller im Bad. Wir hatten den Kaffee fertig und konnten die frühen Gäste standesgemäß mit Brötchen, Crêpes und Kaffee begrüßen. Wurde es wieder wärmer oder lag es daran, dass es einfach nur heller wurde? Aus müde wurde dann auch wieder wacher!



Gruppenfoto aller Helfer



### Tierparkwochenende im Wildpark Eekholt

Zeit für ein neues Abenteuer mit der DLRG! Gemeinsam mit den beiden Gliederungen Quickborn und Kropp fuhren wir für eine Übernachtung in den Wildpark Eekholt. Am Samstag, den 18. Juli 2015 starteten wir mit 11 Kindern

und zwei Betreuern morgens in Glückstadt. Nach circa einer Stunde Fahrzeit trafen wir auf die anderen beiden Gliederungen. Gleich nach der Anmeldung bezogen wir erstmal unser Quartier für die Nacht. Wir wohnten in einem gemütlichen Hüttendorf. Bevor wir den Parkrundgang starten konnten, erhielten wir vom Hausmeister des Wildparks noch eine Einweisung. Im Anschluss gab es dann belegte Brötchen als kleine Stärkung. Gut genährt machten wir uns gemeinsam auf, den Wildpark zu erkunden. Es gab viel zu sehen... vom Auerhahn bis zur Zwergziege war allerhand dabei. Insgesamt gibt es im Park 100 Arten mit bis zu 700 Tieren. Ein echtes Highlight waren auch die Fütterungen der Otter und Wölfe, die alle Kinder mit Begeisterung verfolgten.



Gruppenfoto der Glückstädter Teilnehmer

Gegen Nachmittag begann dann auch schon der nächste Programmpunkt für die Kinder. Die große Parkrallye führte die Kinder in kleinen gemischten Gruppen rund um den Park. Dabei musste auch ein Fragebogen ausgefüllt werden. Mit Eifer, Geduld und manchmal etwas Hilfe der Betreuer konnten am Ende schließlich alle Fragen gelöst werden. Als Belohnung gab es eine kleine Naschi-Tüte für jede Gruppe. Das Abendprogramm startete mit einem großen Grillen. Es gab Würstchen und Salate in vielen Variationen. Nach dem Essen hatten die Kinder ein wenig Freizeit. Die meisten vergnügten sich auf dem großen Spielplatz mit den coolen Hüpfburgen.



Lustiges Trampolinspringen auf dem Spielplatz

Begeistert waren die Kinder von den Zwergziegen. Diese waren gleich nebenan und konnten berührt, angefasst und gestreichelt werden. Mit Einsetzen der Dämmerung startete dann das Lagerfeuer. In großer gemütlicher Runde saßen wir zusammen am Feuer. Die Kinder konnten Stockbrot backen, für das die Betreuer den Teig vorbereitet hatten. Bevor es zum Schlafen ging, hatten wir noch die Nachtwanderung auf dem Abendprogramm. Wir Betreuer ließen uns dafür einige Gruselattacken einfallen. Das laute Geschrei und Gekreische der Kinder beendeten dann den Abend.

Der Sonntagmorgen begann mit einem Frühstück. Wir bereiteten für die Kinder Brötchen mit Nutella, Marmeladen und Aufschnitt vor. Dazu gab es noch Kakao. Das Wetter war leider nicht auf unserer Seite, stark einsetzender Dauerregen ließ die Flugshow des Wildparks leider ausfallen. Wir improvisierten und bereiteten dazu verschiedene Gruppenspiele im Speisesaal vor. Gegen späten Vormittag war es Zeit zum Packen. Die Betreuer beluden die Fahrzeuge. Die Kinder durften zum Abschluss noch einmal auf den Spielplatz. Der Regen hatte sich glücklicherweise verzogen. Am Ende versammelten wir uns für ein Gruppenfoto vor den Fahrzeugen. Gegen frühen Nachmittag waren wir dann wieder zu Hause in Glückstadt. Am Abend trafen sich einige Betreuer zur Nachbesprechung und einem Restegrillen in Quickborn. Wir hatten ein tolles Wochenende mit viel Spaß.

Marco Schacht (Paco)



Abschlussfoto aller Teilnehmer vor den Fahrzeugen



### Abzeichentag

Der 22. August 2015 war ein guter Tag für die Abzeichenstatistik der DLRG Glückstadt. Der Förderverein Fortuna Bad Glückstadt e.V. übernahm dabei wieder die anfallenden Kosten für die Teilnehmer. Die Kinder konnten ohne Voranmeldung an dem Tag ins Freibad kommen. Wir prüften dann mit ihnen die verschiedenen Abzeichen. Mit mehreren Ausbildern waren wir vor Ort und teilten die Kinder und auch Erwachsenen nach Abzeichen getrennt in verschiedene kleine Gruppen ein. Die theoretischen Anteile wie Baderegeln oder Selbst- und Fremdreitung wurden an Land bei bestem Wetter vermittelt. Leider erhielten nicht alle Teilnehmer ihr Abzeichen – ohne Training kann z.B. das Streckentauchen mal knapp werden. Aber alle Teilnehmer, egal ob bestanden oder nicht, hatten viel Spaß im Wasser und am Land.

Die feierliche Übergabe der Abzeichen fand dann nach der Veranstaltung für alle gemeinsam statt. Somit hatten wir etwas mehr Zeit, die Urkunden auszustellen. Der Förderverein und auch wir waren sehr zufrieden mit dem Tag und freuen uns bereits jetzt auf den Abzeichentag 2016.

Henryk Hoppe



Gruppenfoto aller Teilnehmer am Abzeichentag

Wir haben insgesamt 28 Abzeichen an einem Tag geprüft.

- 12 Abzeichen für Erwachsene
- 16 Jugendschwimmabzeichen für Kinder
  - 3 Seepferdchen
  - 10 Jugend Bronze
  - 2 Silber
  - 1 Gold



### Wildnis Cup

Auch in diesem Jahr fand am letzten Samstag in den Sommerferien wieder der Wildnis Cup des Wildnis Club e.V. auf dem Rhin zwischen dem Bootshaus in Glückstadt und der Hühnerbrücke in der Engelbrechtschen Wildnis statt. Wie schon in den Jahren zuvor unterstützten wir als DLRG Glückstadt bei der Absicherung an der Brücke beim Poppenhus, auf dem Rhin zwischen dem Bootshaus und der Eisenbahnbrücke sowie beim Ein- und Aussteigen am Start- und Endpunkt.



Einige unserer DLRG-Helfer am Poppenhus

Um die ganze Veranstaltung von der Wasserseite optimal im Blick zu haben, stellte uns der Wildnis Club e.V. wieder zwei motorisierte Kleinboote zur Verfügung. Wir hatten als DLRG und damit als Wasserrettungsorganisation keinen offiziellen und vertraglich gebundenen Auftrag, diese doch sehr große Veranstaltung wasserseitig abzusichern, waren als „befreundeter“ Verein aber natürlich trotzdem hoch motiviert und wären jederzeit mit unseren gut ausgebildeten Rettungsschwimmern zur Hilfe geeilt, wenn ein Kanu gekentert oder eine Person anderweitig ins Wasser gefallen wäre. Aus diesem Grund waren unsere Helferinnen und Helfer auch nicht in roter DLRG-Einsatzbekleidung unterwegs, sondern trugen unsere dunkelblauen DLRG-Freizeit-T-Shirts. Allen Helfern ein großes Dankeschön! Ohne eure Bereitschaft könnten wir unsere Hilfe beim Wildnis Cup nicht anbieten.

Frank Endemann



### Lustiges Turmspringen

Jeder schöne Sommer geht leider irgendwann einmal zu Ende. Die unzähligen Trainingsstunden, die verschiedenen erlernten Schwimmtechniken, die teilweise mühsam erlangten Abzeichen, der Einsatz und das Engagement der Trainer... alles

wurde im Sommer 2015 mit Bravur geleistet. Gerade in den letzten Tagen wurde noch einmal ordentlich Gas gegeben, um die eine oder andere Schwimmprüfung doch noch zu schaffen. Dann kam der Tag, um alles zu feiern und Abschied vom Fortuna Bad zu nehmen.



Schlauchbootrennen im Schwimmerbecken

Die Kinder und Erwachsenen zogen sich schöne Verkleidungen an und präsentierten den vielen Zuschauern am Beckenrand ihre schönsten und kreativsten Sprünge vom 1- oder 3-Meter Brett. Im Anschluss daran startete ein Schlauchbootrennen durch das Schwimmerbecken. Hier war einer im Schlauchboot, und der andere gab von hinten Anschwung. Das machte unheimlich viel Spaß. Zwischendurch stärkten sich alle an unserer Hütte mit Kuchen, Fingerfood, Kaffee und Selter. Mit diesem Tag ging die Freibadsaison 2015 zu Ende, und alle freuen sich schon auf die Sommersaison 2016!

Heike Hoppe



Einige Kinder in ihren Verkleidungen



### JET beim Familientag

Am Sonntag, den 06.09.2015, hatte unser JET wieder einmal die Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen und unseren Verein der Öffentlichkeit zu präsentieren. An diesem Tag fand bei uns in Glückstadt ein verkaufsoffener Sonntag unter dem Motto „Familientag“ statt.

Bereits früh am Morgen trafen sich einige Jetties im Fortuna Bad, packten dort gemeinsam unser Material zusammen und machten sich danach auf den Weg zum Marktplatz. Hier konnten wir neben dem Tierheim Itzehoe, dem Reitverein Glückstadt, der Ponyreiten auf dem Markt anbot, und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), das eine Fahrzeugshow mit einem neuen Schwerlast-Rettungswagen vorführte, unseren Infostand aufbauen.



Unser Aktionsstand auf dem Marktplatz

Neben dem Infostand stellten unsere Jetties, die an diesem Tag alles selbst organisiert hatten, unsere unterschiedlichen Rettungsmittel aus und machten Vorführungen an der Wiederbelebungspuppe und mit dem Spineboard. Die „Verunfallten“ durften dabei auch einmal auf dem Spineboard bis zum Behandlungszelt des DRK getragen und dort auf eine Liege abgelegt werden. Die Vorführungen lockten wie immer viele Passanten an, die interessiert den Erklärungen zuhörten. Für die Kinder gab es ein großes „Vier Gewinnt“-Spiel, Rettungsballzielwurf in ein kleines Planschbecken und einen Tisch, an dem Buttons selbst gestaltet werden konnten. Trotz des eher bescheidenen Wetters war es ein sehr gelungener Tag mit zahlreichen Besuchern an unserem Aktionsstand. Wir hatten alle viel Spaß, und auch der einsetzende Regen, in dem wir unseren Stand abbauen durften, änderte nichts daran. Ich spreche allen beteiligten Organisatoren ein großes Dankeschön für diese Veranstaltung aus.

Frank Böthern



**Fahrt in den Kletterpark Hanerau-Hademarschen**

Mit fragwürdigem Blick in den Himmel startete am 05.09.15 um Punkt neun Uhr der Autokorso mit 26 aktiven Kletterern und mehreren Schaulustigen bei strömendem Regen am Treffpunkt in Glückstadt. Es regnete die gesamte Fahrt über, und das Klettern wurde zunächst immer unwahrscheinlicher. Doch kurz vor dem Ortschild Hanerau-Hademarschen rissen dann plötzlich die Regenwolken auf, und die Sonne kam heraus.



Anlegen der Kletterausrüstung

Es konnte also doch losgehen! Nach der Ankunft wurden zunächst alle von den verantwortlichen Mitarbeitern des Kletterparks mit Kletterausrüstung ausgestattet und einer kurzen Unterweisung im Umgang mit dem Sicherheitskarabiner unterzogen. Im Anschluss war ein kleiner Übungspfad Pflicht, bevor man in größere Höhen aufbrechen durfte. Danach begaben sich dann alle Teilnehmer nach Belieben auf einen der verschieden schwierigen Parcours. Es waren nun oft Zweier- bis Dreierteams in den Bäumen unterwegs, die sich gegenseitig ansporteten und halfen. Die Anfänger starteten mit einem Parcours in vier bis sechs Metern Höhe und etwas einfacheren Hindernissen, wie z.B. frei schwingenden Holzstegen. Es steigerte sich stetig bis hin zu den Parcours in 15-23 Meter Höhe und anspruchsvollen Hindernissen, wie z.B. über frei schwebende Autoreifen klettern oder durch Seilschlaufen hangeln.



Sicherheitseinweisung

Ein Parcours endete mit einer Seilbahn abwärts in ein Netz, durch welches man sich zur letzten Plattform durcharbeiten musste, um sich schließlich abseilen zu können. Ein Highlight war auch die Abfahrt mit einem Skateboard von Baum zu Baum. Neben aktiven Kletterern waren auch Schaulustige aus unserem Verein mitgekommen. Sie machten von unten schöne Fotos und gaben auch nicht selten Tipps an Kletterer, die nicht weiter kamen. Nach aufregenden und anstrengenden Kletterstunden freuten sich alle auf das anschließende Essen auf dem Grillplatz. Die fleißigen Helfer hatten bereits den Grill angefeuert sowie Essen und Getränke bereitgestellt. Bei einem gemeinsamen Essen wurde über die persönlichen Highlights der Kletterer gefachsimpelt. Ich denke, dass sich alle auch wieder in diesem Jahr auf einen Klettertag freuen würden.

Nico Romberg



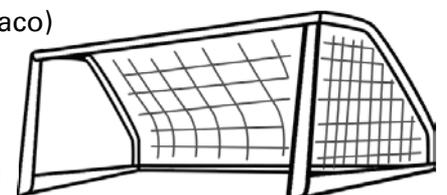
Im Kletterparcour



**Hallenfußball**

Der Donnerstag steht ganz im Zeichen des Balls. Jede Woche treffen sich 8-12 Spieler aus Lust an der Bewegung und zum fröhlichen Gekicke in der Sporthalle der Grundschule Glückstadt. Dabei steht der Spaß natürlich an erster Stelle. Schaut doch einfach mal in der Zeit von 20:00 – 22:00 Uhr vorbei, es lohnt sich! Weitere Informationen erhaltet ihr bei mir. Oder schreibt mir eine E-Mail an fussball@glueckstadt.dlrg.de

Marco Schacht (Paco)





### Schwimmtraining in Itzehoe

Da wir in der Wintersaison kein Hallenbad vor Ort haben, fahren wir mit den Kindern bis 14 Jahren mit dem Zug nach Itzehoe, um dann weiter zu Fuß in das Hallenbad zu gehen. Die Kinder müssen mindestens sieben Jahre alt sein und zudem das Jugendschwimmabzeichen in Bronze besitzen. Jüngere Kinder oder Nichtschwimmer dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson mitfahren.

Im Winterhalbjahr 2015 fuhren wir an insgesamt vier Terminen nach Itzehoe. Da wir die Fahrkarten immer 14 Tage im Voraus kaufen müssen, um die Fahrt möglichst kostengünstig anbieten zu können, war eine verbindliche Anmeldung mit Vorauszahlung erforderlich. Treffpunkt war am Bahnhof um 12:40 Uhr (Richtung Itzehoe), Rückkehr um 17:10 Uhr (Richtung Elmshorn).

Angemeldet waren ca. 20 Kinder pro Monat. Leider waren meistens aber nur 12-15 Kinder dabei, da die anderen meist wegen Krankheit oder sonstiger Verpflichtungen relativ kurzfristig von ihren Eltern abgemeldet wurden. Dieser Umstand bestätigte uns dahingehend, dass eine Vorauszahlung Sinn macht, um nicht auf den Kosten für die im Voraus besorgten Fahrkarten sitzen zu bleiben.

Im Hallenbad hatten wir immer circa zwei Stunden Aufenthalt. Für das Training standen uns zwei Bahnen zur Verfügung, so dass wir die Kinder nach Abzeichen bzw. Leistungsstand aufteilen und ihnen 30-60 Minuten Schwimmtraining geben konnten.

Beim Training lag der Schwerpunkt auf eine korrekte Schwimmtechnik. Das Ausdauertraining stand eher im Hintergrund. Da die Kinder im Hallenbad aufgrund der warmen Lufttemperatur nicht so schnell froren, wurde die zu erlernende Schwimmtechnik (Brustbeinschlag, Kraularmzug, etc.) auch an Land geübt und erst dann im Wasser angewandt.

Jedes Kind hatte nach dem Training trotzdem noch genug Zeit zum Rutschen und Toben. Da nach dem Duschen und Umziehen meistens alle Hunger und Durst hatten, wurden die mitgebrachten Leckereien verspeist. Anschließend konnten wir gestärkt den Rückweg in Richtung Bahnhof antreten und mit dem Zug zurück nach Glückstadt fahren.

Andrea Endemann



### Dienstagsschwimmen in Itzehoe

Seit dem 22.09.15 fahren wir bis auf einige wenige Ausnahmen jeden Dienstag mit unserem neu angeschafften DLRG-Bus zum Schwimmen ins Hallenbad nach Itzehoe. Mitfahren können alle DLRG-Mitglieder ab 14 Jahren.

Die Anmeldung erfolgt, wie auch schon in den Vorjahren, über eine WhatsApp Gruppe. Treffpunkt ist um 17:45 Uhr bei den Stadtwerken. Von 18:30 bis 19:30 Uhr steht uns im Hallenbad Itzehoe eine eigene Bahn zur Verfügung. Am Dienstag geht es in erster Linie um das Schwimmen. Wir trainieren hauptsächlich unsere Ausdauer, es werden aber auch immer wieder Technikanteile eingeschoben. Parallel zu uns hat auch die DLRG Itzehoe Training, so dass ein reger Kontakt zwischen den Jugendlichen und Erwachsenen geknüpft wird.

Frank Endemann



### Schlechte Nachrichten für die Erwis

Nach Abschluss einer einerseits erfolgreichen aber andererseits auch ziemlich durchwachsenen Sommersaison organisierten wir Erwis im Anschluss mal wieder die alljährliche Fingerfood-Party im Schwimmbad. Leider hatten wir für unsere zahlreich erschienenen Mitstreiter jedoch keine besonders guten Nachrichten für den kommenden Winter. Aufgrund des desolaten Zustandes des Bewegungsbades bei den Vitanas hatte man uns kurz vor Saisonabschluss eröffnet, dass das Bad geschlossen würde und wir uns somit um eine Alternative für den nahenden Winter umsehen müssten. Eine noch schlechtere Nachricht hätte es für uns kaum geben können. Doch wir wären nicht wir, wenn wir uns davon hätten aufhalten lassen. Nach längerer erfolgloser Suche entschieden wir uns in diesem Winter dazu, uns in zwei Gruppen aufzuteilen und montag-nachmittags bzw. mittwochabends nach Wilster ins Hallenbad zu fahren, um dort zu schwimmen. Leider fiel Aqua-Fitness aufgrund der reichlichen Hallenbelegung für uns in diesem Winter aus. Im November schafften wir es dafür, gemeinsam eine Weihnachtsfeier im Ratskeller zu organisieren und durchzuführen. Wir stärkten uns am Bratkartoffelbuffet, führten gute Unterhaltungen und hatten viel Spaß. Gemeinsam sehnen wir den im kommenden Jahr hoffentlich richtig schönen Sommer entgegen und würden uns freuen, euch wieder im Freibad in dem einen oder anderen Kurs anzutreffen.

Nicole Rollett



### JET zu Besuch bei der DLRG Rettungswache Lohmühle

Am Tag der Gründung unseres Jugend-Einsatz-Teams (JET) im Sommer 2014 lud uns die DLRG Itzehoe ein, ihre Wachstation am Lohmühlenteich in Hohenlockstedt zu besuchen. Dieser Einladung kamen wir gern im September zum Saisonabschluss 2015 nach. Mit unserem DLRG-Bus fuhren wir bei bestem Wetter an einem Samstagmorgen zum Badesee inmitten der Natur mit grünen Wiesen und Bäumen. Nach der Begrüßung durch den Technischen Leiter Einsatz Nico gab es zunächst eine Einweisung in die Wachstation inklusive einer Begehung und Erkundung des Wachgebietes. Es wurden alle Besonderheiten und besonderen Gefahren dieses Binnengewässers ausführlich erklärt.



Durchsage mit dem Megaphon vom Beobachtungsplatz



Nico erklärt die Besonderheiten des Wachgebietes

Unsere Jetties rüsteten unter Anleitung der erfahrenen Itzehoer Wachhelfer die Wachstation und vor allem den „Beobachtungsplatz“ der Rettungsschwimmer am kleinen Badestrand auf. Megaphon, Fernglas, Rettungsboje, Rettungsgurt mit Rettungsleine und natürlich auch zwei Rettungsbretter sowie Flossen, Tauchmaske und Schnorchel wurden bereitgelegt. Natürlich durfte auch der große Sanitätsrucksack nicht fehlen, falls mal eine Schnittverletzung mit starker Blutung versorgt werden muss. Im Anschluss daran gab es eine Kurzeinweisung in die Handfunkgeräte, denn die Jetties sollten eine Runde Funk Scotland Yard spielen. In gemischten Kleingruppen wollten wir unsere Jugendlichen so spielerisch an den Umgang mit DLRG-Funkgeräten heranführen. Es wurden mehrere Durchgänge gespielt. Das komplette Suchgebiet nach Mr. X wurde auf einer Rasterkarte abgesteckt und erstreckte sich rund um den Lohmühlenteich bis in den angrenzenden Ort hinein. Jede Gruppe durfte einmal den Mr. X verkörpern. Die Wetterbedingungen an diesem Tag waren optimal für das Spiel.

Während die Jetties fleißig zu Fuß unterwegs waren und Kilometer zurücklegten, bereiteten Paco und ich den Grill vor. Was wäre schon ein JET-Ganztagesausflug ohne gemeinsames Grillen an einem solch herrlichen Sommertag? Wir hatten unser Grillgut dabei, somit stand einem leckeren warmen Essen zur Mittagszeit nichts mehr im Wege. Die Zeit zum Verdauen nutzten wir für nette Gespräche und kleine Gruppenspiele. Dann war es aber wirklich an der Zeit, noch einmal ins kühle Nass zu springen. Wir hatten schließlich extra alle unser Badezeug mitgenommen, um noch ein wenig in der Lohmühle schwimmen zu gehen und die Rutsche auf der Badeplattform zu testen. Viele nutzten auch die Möglichkeit, die Rettungsbretter auf einer längeren Strecke richtig auszufahren. Dabei erreichten manche entgegen ihrer eigenen Erwartungen eine enorm hohe Geschwindigkeit.



Einweisung in die Funkgeräte für's Funk Scotland Yard

Auch die Rettungsleine mit dem Rettungsgurt konnte hier einmal komplett ausgeschwommen werden. Es war irgendwie doch alles etwas anders als bei uns im Freibad auf einer 25-Meter-Bahn. Am späten Nachmittag traten wir dann nach einem spaßigen Tag zufrieden mit unserem DLRG-Bulli die Rückfahrt nach Glückstadt an.

Thomas Lempfert



**Drei-Muskel-Tour Ratzeburg**

Das Jugend-Einsatz-Team (JET) der DLRG Glückstadt e.V. war im September noch einmal auf Tour. Mit zehn Jugendlichen und Erwachsenen brachen wir an einem sonnigen Samstagmorgen nach Ratzeburg auf, die Rettungswachstation der DLRG Ratzeburg e.V. am Ratzeburger See. Ich hatte mich Wochen zuvor mit dem in Ratzeburg befreundeten Wachführer Malte verabredet. Auf telefonische Nachfrage bot er uns an, die Station zu besichtigen und auf dem idyllisch gelegenen Vereinsgelände am See zu Grillen, um uns vor der bevorstehenden Drei-Muskel-Tour noch einmal richtig zu stärken. Wir kamen seiner Einladung gern nach und verbrachten den späten Vormittag zusammen mit der Ratzeburger DLRG-Wachmannschaft an deren Wachstation.



Team II: Frank, Romina, Thomas, Nantke, Paco (v.l.)

Dann war es endlich so weit, die ersten Würstchen und Fleischspieße waren fertig gegrillt und die mitgebrachten Salate angerichtet. Eine Grillparty bei Bilderbuchwetter! Als Dankeschön hatten wir natürlich die komplette Wachmannschaft mit zum Grillen eingeplant. Selbstverständlich machten wir im Anschluss Backschaft in der Kombüse und räumten alles wieder auf. Zu Fuß machten wir uns danach auf den Weg zum Ratzeburger Bahnhof. Nach einem 15 minütigen Fußmarsch erreichten wir pünktlich um 13:00 Uhr den Startpunkt unserer Tour. Drei Disziplinen waren nacheinander zu meistern: Kleindraisine, 6teambike und Drachenboot. Wir erhielten in der Bahnhofshalle zunächst zusammen mit anderen Besuchergruppen eine Kurzeinweisung in den geplanten Ablauf des Nachmittags. Dann ging es auch schon los zu den Draisinen, die auf einem „toten“ Gleis bereit standen.



Ankunft an der DLRG-Rettungswachstation in Ratzeburg

Auch darunter befanden sich einige Jetties. So etwas wie Anlaufschwierigkeiten gab es kaum, man war sofort auf gleicher Wellenlänge. Uns wurde die komplette Wachstation im Rahmen einer Führung erklärt. Der Blick vom Wachbalkon hinunter auf den Ratzeburger See war einfach phantastisch. Im Anschluss daran bauten wir Zeltgarnituren auf und feuerten die Grillkohle an. Die Ratzeburger Kameraden waren wirklich hilfsbereit und packten mit an. Wir nutzten die Zeit bis zum Durchglühen der Grillkohle, um die Teams für die bevorstehende Drei-Muskel-Tour einzuteilen.



Disziplin I: Mit der Draisine von Ratzeburg nach Schmilau



Team I: Mattis, Antonia, Tim, Tom, Antonius (v.l.)

Mit unseren beiden Teams bestiegen wir je eine und bereiteten diese gemäß Anweisung durch das Personal vor. Danach waren wir auf uns alleine gestellt und das „Katz und Maus“ Spiel konnte beginnen. Team I setzte sich in Bewegung, nach einem kurzen Vorsprung nahm Team II die Verfolgung auf. Etwa fünf Kilometer Gleisstrecke mit drei Bahnübergängen lagen vor uns. Wir pumpten mit aller Kraft und immer schneller im gleichmäßigen Takt, um die Draisine mehr und mehr zu beschleunigen. Die einen wollten nicht eingeholt und „getickt“ werden, die anderen

wollten gerade dies schaffen. Der sich daraus entwickelnde Teamgeist war enorm, und der Spaß kam trotz höchst körperlicher Anstrengung nicht zu kurz. Die drei Bahnübergänge machten die Sache interessant. Hier war Zusammenspiel und Taktik gefragt. Gewisse „Spielregeln“ durften nicht verletzt werden. Die Draisine musste vor dem Überqueren der Fahrbahn vollständig zum Stehen kommen, Schranken mussten manuell bedient und die Straße mit Warnweste und Flagge für Autos gesperrt werden. Die vorbeirauschende Landschaft durch Wälder war ein wahrer Traum. Im Schatten war es angenehm kühl, und der Fahrtwind wirkte erfrischend gegen die von der Stirn triefenden Schweißperlen im Gesicht. Es war bis kurz vor dem Ende ein wirklich haarscharfes und äußerst spannendes Verfolgungsrennen voller Emotionen. Letztlich schaffte Team II es tatsächlich, die vorausfahrende „flüchtende“ Draisine während der Fahrt mit ihrer eigenen zu touchieren. Weit vor dem eigentlichen Zeitplan, nach circa 35 Minuten, erreichten wir den Bahnhof Schmilau, wo die Draisinenfahrt für uns endete.



*Bahnhof Schmilau: Erholungspause mit Spiel & Spaß*

Hier hatten wir dann einen mehr als 90 minütigen Aufenthalt. Langeweile war jedoch nicht angesagt, ganz im Gegenteil. Wir konnten hier diverse selbst gebaute, zum Teil sehr verrückte Spielgeräte und Fahrzeuge ausprobieren, bei denen Gleichgewicht und jede Menge Geschicklichkeit gefordert waren. Im Anschluss besetzten wir in den Teams je ein 6teambike. Dabei handelte es sich um ein leicht überdimensioniertes Dreirad, bei dem bis zu sechs Personen im Kreis um einen Tisch saßen und strampeln mussten. Einer aus dem Team saß mit Blick in Fahrtrichtung und lenkte das klobige schwere Bike, die anderen saßen schräg versetzt oder gar rückwärts zur Fahrtrichtung. Durch den Fredeburger Wald ging es bis zur Farchauer Mühle an der Südspitze des Ratzeburger Sees. Der Wettkampfgeist stand während dieser Disziplin etwas zurück, wir nutzten diese Etappe eher als Entspannung und genossen einfach nur die Aussicht und das schöne Wetter. Weil wir teilweise im öffentlichen Verkehrsraum fuhren, wollten wir natürlich auch kein unnötiges Risiko eingehen, einen Unfall zu bauen. Schließlich wartete am See

ja noch die letzte Disziplin auf uns! Die Dose mit den Haribos in der Mitte des runden Tisches leerte sich während der Fahrt dafür umso schneller.



*Disziplin II: Mit dem 6teambike zur Farchauer Mühle*

Nach einer eher kurzen Erholungspause am Endpunkt der 6teambike Tour bestiegen wir zusammen mit einer anderen Reisegruppe das Drachenboot. Unter Kommando und Anleitung einer erfahrenen Steuerfrau und dem Takt ihrer Trommlerin paddelten wir nun über den Küchensee und den südlichen Ratzeburger See. Wir umkreisten dabei noch einmal die Insel mit der Altstadt und konnten diese vom Wasser aus bestaunen. Die Paddeltour endete nach einer guten Stunde am Strandbad der Ratzeburger Schlosswiese. Diese lag direkt neben der DLRG-Rettungswachstation, wo unser Bus seit unserer Ankunft am Vormittag parkte.



*Disziplin III: Mit dem Drachenboot über den Küchensee*

Wir verabschiedeten uns bei der Ratzeburger Wachmannschaft und fuhren wieder zurück nach Glückstadt. Die Teilnehmer dieses Ausflugs waren alle so begeistert, dass wir sicher sind, diesen zeitnahe zu wiederholen, vielleicht sogar in einer noch größeren Gruppe. Vielen Dank an die DLRG Ratzeburg für die Gastfreundschaft! Wir kommen bestimmt wieder...

Thomas Lempfert



**Funk Scotland Yard mit der DLRG Altona e.V. in Hamburg**

Eines Tages im September erhielt ich eine WhatsApp vom gut befreundeten JET-Leiter Nils der DLRG Altona, ob wir nicht einmal für einen ganzen Tag am Wochenende nach Hamburg kommen wollen, um mit seinen

Jetties zusammen ein paar Runden Funk Scotland Yard zu spielen. Erste Erfahrungen im Umgang mit DLRG-Funkgeräten konnten unsere Jetties ja bereits in Hohenlockstedt am Lohmühlenteich sammeln. Zudem ist die Funkunterweisung ja sowieso auch Bestandteil der „Fachausbildung Wasserrettungsdienst“.



Unsere Jetties sind gespannt auf die Funkübung

Dort erwartete uns bereits der stellv. Technische Leiter Einsatz Odiri Hilgendorf. Im Schulungsraum erhielten wir von diesem einen gut 90 minütigen Theorieunterricht in Sachen DLRG-Betriebsfunk. Im Anschluss daran machten wir eine kurze Pause, in der alle noch einmal über das Vereinsgelände ans Elbufer herantreten und die dort vorbeifahrenden Containerschiffe bestaunen konnten. Danach hieß es Aufsitzen auf die Fahrzeuge und Verlegen nach Hamburg-Iserbrook. Unsere Basis für das folgende Funk Scotland Yard war eine größere Grünfläche inmitten eines ruhig gelegenen Wohngebietes im westlichen Hamburger Stadtteil. Dort parkten wir unsere DLRG Fahrzeuge und bauten die „Scotland Yard Kommandozentrale“ auf.



Vereins- und Schulungsheim der DLRG Altona e.V.

Ich plante unsere zweiwöchigen JET-Dienste also so, dass unsere Jetties noch vor diesem Ausflug eine Sprechfunkunterweisung von mir erhielten, so dass sie in Hamburg nicht gänzlich ins kalte Wasser springen mussten. An einem Sonntagmorgen im Oktober trafen wir uns bereits um 07:30 Uhr bei den Stadtwerken Glückstadt und fuhren mit unserem DLRG-Bus ins Vereins- und Schulungsheim der DLRG Altona e.V. an der Elbchausee in Hamburg.



JET-Leiterin Steffi aus Altona erklärt den Spielablauf



Unsere „Scotland Yard Zentrale“ in Hamburg-Iserbrook

Eine große Rasterkarte mit Koordinatensystem hing am G-Modell. JET-Leiterin Steffi aus der DLRG Altona gab eine kurze Einweisung in das Spiel. Danach wurden mehrere aus beiden JETs gemischte Kleingruppen gebildet, bevor der erste Durchgang endlich starten konnte. Aller Anfang ist schwer... so auch hier! Zum einem musste man sich erst einmal gegenseitig „beschnuppern“ und kennenlernen, zum anderen kostete es für viele doch ganz schön Überwindung, die Sprechaste am Funkgerät zu drücken und eine Sprachmeldung zu machen.

Schließlich können ja alle mithören! Seitens der Spielleitung wurden die Teams aus der Einsatzzentrale gezielt angesprochen, so dass diese schließlich antworten mussten. Nach einer halben Stunde war von der anfänglichen Schüchternheit nichts mehr zu spüren. Die Jugendlichen hatten so viel Spaß an der Suche nach Mr. X, dass sie das Funken so ganz nebenbei machten. Nach jedem Durchgang gab es eine kleine Manöverkritik. Immer wieder auftretende Fehler wurden kurz angesprochen, so dass diese im nächsten Durchgang nicht erneut auftraten. Wir spielten insgesamt sieben Durchgänge. Zwischendurch machten wir ausgiebige Pausen, die wir zum Essen, Trinken und einen kurzen Klönschnack nutzten.



JET-Leiter Nils aus Hamburg erklärt das Einsatzfahrzeug

Tauchpumpen, Tauchausrüstung, Stromerzeuger, Hebekissen, und anderes schweres Gerät sind in dem Fahrzeug untergebracht. Unser DLRG-Bus wirkte dagegen eher winzig, als wir uns von hier aus auf den Heimweg nach Glückstadt machten. Der Abschiedsschmerz war bei einigen Jetties groß... es wurden Handynummern untereinander ausgetauscht, neue Freundschaften entstanden während dieser gemeinsamen Veranstaltung! Ich bedanke mich im Namen der DLRG Glückstadt e.V. bei Odiri sowie bei den beiden JET-Leitern Nils und Steffi für diesen tollen Sonntag in Hamburg.

Thomas Lempfert



Unsere Jetties studieren das Koordinatensystem

Im Anschluss fuhren wir gemeinsam zur Fahrzeughalle der DLRG Altona, um uns dort einmal etwas Besonderes anzuschauen, nämlich das Fahrzeug der „Fachgruppe Technik“. Dabei handelt es sich genauer gesagt um einen LKW. Unsere Jetties staunten nicht schlecht, als Nils den Truck aus der Garage fuhr. Alle konnten das Einsatzfahrzeug bestaunen und sogar einmal selbst Platz in der Fahrerkabine nehmen. Danach erklärte Nils die Einsatzmöglichkeiten und alle technischen Geräte, die sich auf dem Fahrzeug befinden.



Frank übt „Manöverkritik“ zwischen den Durchgängen



Das Einsatzfahrzeug der „Fachgruppe Technik“ aus Altona

Anmerkung:

Unser stellv. TL Einsatz Frank Böthern ist seit mehr als vierzehn Jahren aktiv als Bootsführer und auch Wachleiter parallel in der DLRG Altona e.V. tätig. Ich selbst war ebenfalls von 2001 – 2010 als Bootsführer an der Elbe im Hamburger Hafen aktiv im Rettungswachdienst der DLRG Altona e.V. tätig. Aus diesem Grund pflegen wir einen sehr guten Kontakt und eine enge Freundschaft mit dem Verein!



**AUSDAUER**  
**SPASS**  
**MOTIVATION**  
**ENERGIE**  
**FITNESS**

Sport & Fitness, Hinterm Hofe 9, 25348 Glückstadt; Tel: 04124 / 7112



**Ehrenmedaille der Stadt Glückstadt**

Mitte November erhielt unser Willy einen ganz besonderen Brief von der Stadt Glückstadt. Er wunderte sich zunächst, denn ein Schreiben von der Stadt erwartete er nicht. Wie jeder andere Brief auch wurde dieser geöffnet und überflogen... darauf folgte leichte Verwunderung und dann schließlich Freude. Willy wurde für seine jahrzehntelange Arbeit in der DLRG Glückstadt e.V. für die Ehrenmedaille vorgeschlagen. Jedes Jahr erhält eine Glückstädter Bürgerin oder ein Bürger diese.



Ehrenmedaille der Stadt Glückstadt



Unser Ehrenvorsitzender Willy mit seiner Renate

Willy wurde wegen seiner Verdienste, die sich sicherlich auf die DLRG beziehen, aber ja dem Gemeinwohl dienen, vorgeschlagen. Viele Jahre brachte er den Glückstädtern das Schwimmen bei und setzte sich aktiv für das Schwimmen in der Bevölkerung ein. Er machte mit verschiedensten Aktionen auf die DLRG aufmerksam und sorgte viele Jahre als Schwimmaufsicht im Freibad für die Sicherheit im Bad. Fast täglich fuhr er nach der Arbeit direkt ins Bad, war für alle ansprechbar und sprang ein, wo immer es nur ging.

Aber nicht nur früher war Willy im Fortuna Bad, auch noch heute ist er regelmäßig während der Trainingszeiten anwesend und schaut, wo er helfen kann. Es gibt einige Eltern, die ihre Kinder zu den Trainingszeiten abgeben und einfach noch ein paar Worte mit Willy schnacken. Die meisten von ihnen einfach deshalb, weil sie damals bei ihm das Schwimmen lernten. Im Rahmen unserer Helferweihnachtsfeier teilten wir das Vorhaben durch die Stadt „offiziell“ mit und nannten auch den Termin der Urkundenübergabe. Gäste waren herzlich willkommen. Unsere Trainer, Betreuer und aktiven Helfer freuten sich sehr für Willy, und einige gaben auch die Zusage, bei der Übergabe am Donnerstag, den 10.12.2015, dabei zu sein.

Die Sitzung begann, alle Gäste wurden begrüßt, und der Bürgervorsteher Paul Roloff gab einen Rückblick über die Aktionen, die zur Ehrung von Willy führten. Ihm wurden die Urkunde und die Medaille übergeben, und ihm wurde nochmals für seine Dienste zum Wohle der Stadt gedankt. Nach der offiziellen Ehrung lud Willy noch zu einem Glas Sekt im Rathaus ein. Auch einige DLRG Mitglieder waren dabei. Unser Willy genoss die Gespräche mit den Mitgliedern sehr, insbesondere auch das mit der angehenden Bürgermeisterin Manja Biel. Der Abend ging mit einem Essen mit Willy und seiner Familie zu Ende. Nicht nur Willy und seine Frau Renate sind stolz, auch die DLRG Glückstadt freut sich darüber, dass ehrenamtliche Arbeit mit dieser Ehrung belohnt wird.

Henryk Hoppe





### Wir backen Crêpes

Fast alle Kinder lecken sich die Finger nach ihnen, fast alle Jugendlichen lieben sie, und auch die meisten Erwachsenen können nicht an ihnen vorbeigehen, wenn ihnen der Duft in die Nase strömt. Und genau deswegen sind sie auch bei jedem 24-Stunden-Schwimmen im Freibad der absolute Renner. Die Rede ist von Crêpes. Sie sind total lecker und besonders beliebt mit Nutella. Im Oktober hatten unsere Jugendlichen die Chance, selber verschiedene Crêpes und Waffeln zu backen. Wir trafen uns in der Küche des Glückstädter Jugendzentrums. Das Rezept sowie alle Zutaten lagen bereit, und so konnte es auch gleich losgehen.



Anrühren des Teigs

Wir gaben alle Zutaten in eine Schüssel und rührten kräftig mit dem Mixer um. Dann ließen wir den Teig etwas ruhen. Wir nutzten diese Zeit, um den Waffelteig anzurühren. Anschließend ging es an das Backen. Es war gar nicht so einfach, den Crêpes umzudrehen, zu belegen oder mit Nutella zu bestreichen und anschließend so zu falten, dass man ihn gut essen konnte. Wir waren total glücklich, als alle es geschafft hatten und ihren leckeren Crêpes genießen konnten. Waffeln backen war etwas leichter, und sie waren genauso lecker. Das Fazit unserer Crêpesbäcker lautete: In dieser Küche wollen wir uns noch öfter an interessante Rezepte heranwagen!

Heike Hoppe



*Crêpes*

- 12 Eier
- 2 Liter Milch
- 1 kg Mehl
- 6 Esslöffel Öl

### Wir basteln einen Zaunlatten-Weihnachtsmann

Im Jugendzentrum gibt es auch schöne und gemütliche Räume, die sich zum Basteln und Werken eignen. Ende November trafen wir uns dort mit fünf Jugendlichen, um eine einfache Zaunlatte aus dem Baumarkt in einen hölzernen Weihnachtsmann zu verwandeln. Zu Hause hatte ich die Zaunlatten bereits vorbereitet und oben abgesägt, so dass sie dort angespitzt waren für die Mütze.



Bastelaktion im Jugendzentrum

Zuerst malten wir mit Bleistift die Linien vor, damit es schon mal ein wenig wie ein Weihnachtsmann aussah. Danach nahmen wir Acrylfarbe in den Farben rot, schwarz, weiß und aprikot, mit der wir die Zaunlatten anmalten. Um den Trocknungsprozess etwas zu beschleunigen, damit die Farben nicht ineinander verlaufen, benutzen wir einen Föhn. Es war ein sehr lustiger Nachmittag, an dem viele Zaunlatten zu Weihnachtsmännern wurden, die abends mit ihren Schöpfern aus dem Jugendzentrum herauspazierten. Die Weihnachtsmänner sind uns so gut gelungen, und es hat uns so viel Spaß gemacht, dass einige Jugendliche zu Hause in Massenproduktion gegangen sind.

Heike Hoppe



Übertragen der Vorlage auf die Zaunlatte

**Impressum**

Herausgeber:

DLRG Glückstadt e.V.  
Am Bolritt 20  
25348 Glückstadt  
Email: [info@glueckstadt.dlrg.de](mailto:info@glueckstadt.dlrg.de)  
Internet: [www.glueckstadt.dlrg.de](http://www.glueckstadt.dlrg.de)

Redaktion:

DLRG Glückstadt e.V.  
Romina Lempfert  
Thomas Lempfert  
[aquaworld@glueckstadt.dlrg.de](mailto:aquaworld@glueckstadt.dlrg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Henryk Hoppe

Beiträge:

Andrea Endemann  
Frank Endemann  
Frank Bober  
Frank Böthern  
Heike Hoppe  
Henryk Hoppe  
Marco Schacht  
Nico Romberg  
Nicole Rollett  
Thomas Lempfert

Auflage:

500 Exemplare

Alle abgedruckten Bilder wurden von unseren Mitgliedern zur freien Verfügung gestellt!



Spendenkonto:

Sparkasse Westholstein  
IBAN: DE31 2225 0020 0002 0612 60  
BIC: NOLADE21WHO

**Radhus  
Horn** GmbH  
Fahrradhandlung

**Verkauf • Service • Fachberatung**

Große Deichstraße 15 • 25348 Glückstadt  
Fon (0 41 24) 57 35 • Fax (0 41 24) 28 20  
[www.radhus-horn.de](http://www.radhus-horn.de)

Auch du kannst Leben retten!

[www.dlrg.de/zwrck](http://www.dlrg.de/zwrck)



**Vorschau Termine 2016:**

- 25. Februar Mitgliederversammlung
- 05. Mai – 08. Mai Landesjugendtreffen in Kiel
- 07. Mai (geplant) Schwimmbaderöffnung
- 13. Mai – 16. Mai Landeskindertreffen Brahmsee
- 11. Juni – 12. Juni Aktionsstand Matjeswochen
- 18. Juni – 19. Juni Ausflug zum Wildpark Eekholt
- 24. Juni – 26. Juni JET Ausflug in die Wingst
- 16. Juli 24-Stunden-Schwimmen
- 03. September Wildnis Cup



**DLRG Glückstadt e.V.**

Einbauküchen aus einer Hand?

Machen wir ✓



**expert**  
www.meiners-glueckstadt.de



PREISWERT & KOMPETENT

**MEINERS**

Gr. Kremper Str. 32  
25348 Glückstadt  
Tel. 04124/9161-0